



:AB.02: Profanbauten Altstadt:

## Beckergrube 1 bis 103

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung und zu den Eigentümern

### Beckergrube

- Bewohner, 1832: 664. 1885:1009  
- Beruf 1762, vorherrschender: Brauer [K. J. Lorenzen-Schmidt] Brehmer 4.8  
ZVLGA 62/1982.191
- +  
- allgemein Andresen 2.29
- +  
- An der Untertrave, Ecke...Foto um 1870 Milde 2.51  
- Abriss „Haus Voss“ (Barock) VBll 1911.117  
- Fassade VBll 1911.117
- Aufschüttung [Hans Spethmann] Wagen 1954.12
- Baulandgewinnung [Hans Spethmann] Wagen 1954.12
- Baulückenbericht 1990 plant + baut 19.36
- Bebauung, 19. Jh. Hasse 32
- Blick in die Beckergrube  
- Nordseite, oben 1870 Hasse 38  
- ab Theater, um 1885 (3 Pferdefuhrwerke) Wißkirchen 2.22  
- Mitte, undatiert Machule 162  
- ab Kupferschmiedestr. westwärts (jetziges Possehl Grundstück) Fast 35
- Südseite, oben, 1908 Andresen 2.30  
- oben († 1942) Wilde 87  
- vor und nach († 1942) Wilde 88  
- unten um 1930 Pietsch 23  
- Mitte o. D. (vor 1942) Beseler SH 21
- Braugerechtigkeit ausgeübt in den Häusern Nr.: 16, 22, 24, 27, 32, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 66, 67, 69, 71, 72, 75, 77, 78, 82, 84, 85, 87, 88 (Zeiten ?)  
Brehmer 2.16-17  
- Malzgerechtigkeit besaßen die Häuser Nr.: 66,79, 80 Brehmer 2.17  
- Essiggerechtigkeit besaßen die Häuser 61,88 Brehmer 2.17  
- Brauhäuser Hasse 32
- Ersterwähnung: 1227 [Rolf Hammel] Graßmann 56/  
Meckseper, Stadt 173
- Fassaden gegenüber dem Theater, um 1905 Albrecht 3.42
- Gestaltung  
1. Konsequenz aus Omniphon-Bericht: „Straßenräumliche Umgestaltung der Beckergrube (mittel- bis langfristig) unter Beibehaltung ihrer Funktion als Haupterschließungsstraße für die Altstadt.“  
Erfahrungsbericht S. 35
- Grundstück  
- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab  
- Struktur um 1910, 1994 [Peter W. Kallen] Denkmalplan 8 Gr
- Häuser Brehmer 4.8  
- 1709:94 Häuser, 6 Buden, 5 Gänge  
- 1885:86 Häuser, 2 Gänge mit 20 Buden

- Herrenkleidermagazin Brauer Lü zur Zeit 53
- Fassade. Hausnummer ?
- Lüdershagen (†), Beschreibung Heimatschutz 4.51/  
Lütgendorff 4.51-52  
Lippe 2.28  
Krüger 56-58  
Brehmer 4.8  
↓  
↑  
Brehmer 4.8
- Markthalle, Eingang. Foto Palmarum 1942
- Namen
  1. 1227: *fossa pistorum*
  - 1277: *platea pistorum*
  - 1377: *beckergrube*
  - 1852: Beckergrube (SLVB)
  2. „... Sprachlich zeigt der Name ein, vor allem in deutscher Zeit) ehr konstantes Verhalten. Das Bestimmungswort steht hier ausschließlich Im Genitiv Plural; einzeln ist der Genitiv Singular. nur in lat. ‚Pissoirs‘.  
Als ein Zeichen allgemeiner Verständlichkeit des Namens im Sprachgebrauch ist zu werten, daß die mnd. Graphie des Bestimmungswortes licht durch die im Nhd. und auch im Nnd. übliche Umlautschreibung ersetzt wurde. Die teilweise ebenfalls schon im 13. Jh. datierbaren Straßennamen nach dem Handwerk haben auch Braunschweig (Meier 14 f.), Goslar (Frölich 1949 a, 58), Hameln (Börsch 108), Rostock (Kopp 5), Soest (Schmoeckel 50 f.), Stade (Förstemann 1870t 264) sowie Frankfurt/M. und Stralsund (A. Hoffmann 73; für Stralsund bei Koeppen allerdings nicht belegt).  
In den Niederlanden existieren dagegen nur wenige nach diesem Handwerk benannte Straßen, was Meertens (24) auf die allgemein verbreitete Hausbäckerei zurückführt.“ Krüger 57-58
- Ratsmitglieder: Wohnungen 1300-1370: Von 115 Ratsmitglieder Nikolaisen 7  
wohnten 2 in der Beckergrube
- Sielleitung seit 1861 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245
- Straße
  - Gestaltungsvorschläge nach 1946 Pieper 57-63, B
  - Gestaltung: Kritik u. Vorschläge Machule 279
  - Verlauf bis 1942 Pieper 55
- untere Beckergrube, Südseite [Manfred Finke] Bürger Nachr. 102/2008.4
- Verkehr  
„Konsequenz aus Omniphon-Bericht: „Straßenräumliche Umgestaltung der Beckergrube (mittel- bis langfristig) unter Beibehaltung ihrer Funktion als Haupterschließungsstraße für die Altstadt.“  
Erfahrungsbericht, Seite 35
- Wegebaukarte 1899 Machule 183 P
- Zerstörung 1942 Wilde 86  
Pieper 56, 56

### Beckergrube 1 († 1942) 1796: 149. 1820: 154. MMQ. Block 82 [Ecke Breite Str.]

- Eigentümer 1790: Consul Rodde BAC
- 
- Ersterwähnung, urkundl.: *Im Kunstmeyer gange, 4, 1 woste bode,* Häuser u. Höfe 2.141  
Schoß JohQ 1663, 65 [Michael Scheftel]

### Beckergrube 1-5 (†) MMQ. Block 82

- Grundstück(e)  
1289: Pertinenz zu Breite Str. 38 [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.307

### Beckergrube 2 (D) → :AB.05: Breite Str. 32- 34 [Ecke Breite Str.] MMQ. Block 89

### Beckergrube 3 († 1942) 1796: 148. 1820: 153. MMQ. Block 82

- Beschreibung 17?. - 1903; 3 Häuser incl. Beckergrube 3 + 5. Wohnhaus mit 2 Etagen, Balkenkeller und Durchgang. Seitenflügel und ein Quergebäude mit einer Etage. Noch ein Haus mit Balkenkeller. In der Beckergrube ein Haus mit 3 Etagen und Durchgang zur Breitenstr. BAC

## Beckergrube 4 1796: 150. 1820: 155. MMQ. Block 89

- Beschreibung 1784 (Text von Breite Straße 32) Hohes Haus mit 2 Etagen in Brandmauern; Keller: 1/2 Balkenkeller, 1/2 Gewölbekeller  
Nr. 4 Stall 2 Etagen in Brandmauer BAC
- Grundstück 1850 zu Breite Straße 32, 1907 wieder davon getrennt BAC
- Taxationen Breite Straße 32/34 und Beckergrube 2/4: 1784: 15.000 m.l., 1802: 20.250 m.l., 1850: 28.200 m.l.. Beckergrube 4 1937: 161.000 RM. BAC

## Beckergrube 5 († 1942) 1796: 147. 1820: 152. MMQ. Block 82

- Beschreibung 1816: ehemals mit einem Durchgang und zur Breitenstraße 40 gehörig. Wohnhaus mit 3 Etagen. BAC
- Grundstück: 1854 zu Breite Straße 40 BAC
- Taxationen 1816: 3.600 m.l., 1854: 4.050 m.l. BAC

## Beckergrube 6 (D) 1796: 151. 1820: 156. MMQ. Block 89

- Eigentümer  
1326: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied“ 1309-1333, wird für Lutterbeck 421  
seine 12 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt
- +  
- Beschreibung 1791: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, mit durchgehendem Balkenkeller; im Hof links: Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, und ein Raum von Mauer und Ständerwerk, mit halbem Dach. BAC
- Fassade, 1806 Hasse 15, 38/  
Possehl-Stiftung 33
- Seitenflügel älter [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.98
- Taxationen 1791: 8.600 m.l., 1857: 21.500 m.l., 1877: 31.900 M, 1934: 34.300 RM. BAC

## Beckergrube 7 († 1942) s. a. → Nr. 7 und 9. 1796: 146. 1820: 151. MMQ. Block 82

- Beschreibung 1798-1926; Wohnhaus mit 3 Etagen, 1876 und 1909 Umbauten. BAC
- Fassade, 1907 Pietsch 22  
- 1908 Andresen 2.30
- Name: 1881: „Die Theaterhalle“ Brehmer 2.13
- Taxationen 1798: 8.300 m.l., 1926: 20.800 RM. BAC

## Beckergrube 7 und 9 s. a. → Nr. 7, Nr. 9. MMQ. Block 82

- Eigentümer  
1547: Hermen u. Hans Cordes erben von ihrem Vater Hynrick Cordes 1 Haus Schroeder 2: Christensen
- 1555: Hans Cordes alleiniger Eigentümer [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.141, 158
- 1566: Hermann Cordes († 1579) überlassen Schroeder 2: Christensen
- 1574: Hinrich Pape († 1579) kauft ↓
- 1580: Frau Alheide u. Tochter Susanne erben
- 1583: Peter Degener (vor † 1589) überlassen
- 1595: Hinrick Derlingk kauft
- 1599: David Lindemann erhält das Haus durch Prozeß
- 1613: Andreas Martens erhält „dies Haus“,
- 1613: Diedrich Bunder kauft
- 1622: dessen Frau u. Kinder erben
- 1630: Hinrick Strate kauft ↑
- 1659: dessen Frau erbt. Schroeder 2: Christensen
- +  
- Ersterwähnung, zusammen mit Breite Str. 40 u. 42: 1298 (OstB) ZVLGA.A 89/2009.306  
Eigenständig: 1480. [Ingrid Schalties]

## Beckergrube 8 (D) 1796: 152. 1820: 157. MMQ. Block 89

- Eigentümer

- 1421: kauft Werner Berndes, Goldschmied, das Haus, das Warncke 4.122  
1449: seine Witwe Wobbeke erhält das Haus; sie bringt es ihrem zweiten Mann, dem Goldschmied Hinrich Rekelinghusen, mit in die Ehe (Schroeder). Warncke 4.122, 127  
1465: Hinrich Elers (ist wohl derjenige), der Anna, die Tochter des Hinrich Hildemaars heiratete und durch sie an das Haus kam. Anna war das Haus durch Hinrich Rekelinghusen vermacht worden. (Schroeder) ????. Warncke 4.138  
1501: Bertold Holthusen, Goldschmied, erhält durch seine Frau (?) das Haus (Schroeder) Warncke 4.140  
1806: Lorenz Joachim Christian Kayser († 1829), Maurermeister; kauft Bülow 197  
1834: Kaysers Erben verkaufen an Nicolaus Stolterfoht, Makler Bülow 197
- +
- Architekt: irrtümliche Zuschreibung: J. Chr. Lillie, um 1806. Bülow 197
  - Beschreibung
  - 1784: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, mit Balkenkeller, im Hof links: Seitengebäude in Brandmauer mit 2 Etagen, mit gewölbtem Keller; Waschhaus in Ständerwerk; hinten ein Portal in Mauern und Ständerwerk, 1 Etage, mit Tür zu den Wohnungen in der Fischergrube. BAC
  - 1808: wie 1784: hinter dem 1. Seitengebäude zusätzlich 1 Stall, in Ständer und Brettern; rechts ein Apartement. in Ständerwerk und Bretter BAC
  - 1837: zusätzlich: 1 Waschhaus BAC
  - EG neu Kunst Top 114
  - Ersterwähnung : 1298 *domus* zusammen [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.392  
und Breite Str. 40, 42 [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.306
  - Fassade um 1800 Kunst Top 114/ Finke 1.55/  
Possehl-Stiftung 33
  - 1908 Axen 2. 33
  - o. D. Finke 3.279 Bf
  - EG- und 1. OG, 1905 VBll 1905.68
  - Beschreibung Bülow 197
  - Haustür, Oktober 1993 Dia 2.10
  - Taxationen 1784: 11.000 m.l., 1808: 21.600 m.l., 1876: 36.500 M, 1927:37.700 RM. BAC

### Beckergrube 9 († 1942) s. a. → Nr. 7 und 9. 1796: 145. 1820: 150. MMQ. Block 82

- Beschreibung 1804: Wohnhaus und Seitenflügel mit 2 Etagen. 1843 mit einem Quergebäude von Nr. 11 mit 2 Etagen. 1895 Umbau. BAC
- Fassade: 1907 Pietsch
- 1908 Andresen 2.30
- Nutzung: Schreibschule, 1797-1809 Brehmer 2.17
- Taxationen 1804: 8.000 m.l., 1937: 37.800 RM. BAC

### Beckergrube 10 1796: 153. 1820: 158. MMQ. Block 89

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 1309: Hermann Warendorp, BGM: 1328 (1325?) -1333, kauft das Haus Fehling 1.26
- 14. Jh.: Wedekin Warendorp, Ratsmitglied, Sohn des Hermann Fehling 1.34  
Warendorp,
- 15. Jh.: Johann Lüneburg. 1428: Ratsmitglied, 1442: BGM, Zirkelkompagnie Fehling 1.69-70
- 15. Jh.: Johann Lüneburg. Sohn des vorstehenden J. Lüneburg 1467 Fehling 1.78  
Ratsherr
- Eigentümer
- 1309: Johan Hamer, Ratsmitglied 1294-1305, hinterlässt 1309 den Lutterbeck 273/  
Kindern seiner Brüder das Haus, in dem er gewohnt hat. Fehling 1.23
- 1309/1310: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333, Lutterbeck 421/  
erwirbt 1309 oder 1310 Fehling 1.26
- 1360: Everhard van More, Ratsmitglied 1364-1368, erhält 1360- Lutterbeck 305/  
als Mitgift seiner Frau Fehling 1.41
- 1380: Herman Langhe, Ratsmitglied 1372-1387. Erhält 1380 als Lutterbeck 290  
Mitgift seiner Frau zugeschrieben: Backhaus mit Buden
- 1393 -Anfang 17. Jh. Familie Lüneburg Hoffmann, Straßen 226

- 1752: Herman Hinr. Schröder, Zimmermeister, kauft den Lüneburger Hof      Smith-Kost 10-11  
 Umbau des östlichen Teiles zu einem Schauspielhaus. Inschrift      Brehmer 2.13  
 oberhalb der Einfahrt: „Wir bauen Häuser hoch und feste, Sind doch darin nur fremde Gäste,  
 Denn da wir ewig sollen sein, Da bauen wir ganz wenig drein.“ (Eine ältere, dem 16. Jh.  
 angehörende Form dieses Spruches in MVLGA 1. S. 102)
- 1776: Schröder verkauft an die Brüder Hinrich und Johannes Ebbe      Smith-Kost 11
- +
- Beschreibung
- 1753: Umbau zu einem einstöckigen Logentheater durch den Eigentümer H. H. Schröder, Zimmer-  
 meister      Smith-Kost 10-11
- 1776: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, rechts Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer mit Bal-  
 kenkeller, noch ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer/Stender, links ein Seitengebäude 2  
 Etagen in Brandmauer; 1798 s. oben; 1824 Spiel- und Wohnhaus unter einem Dach; Schau-  
 spielhaus, Mittel- und Wohnhaus dazu im Hof: ein angebautes Gebäude 1 Etage in Mauern und  
 Ständerwerk      BAC
- 1798: Wohnhaus und Comedienhaus 2 Etagen in Brandmauern, in der Mitte vom Torweg, rechts 1  
 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, unter dem Theater ein Balkenkeller; dahinter ein 2.  
 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer und Ständerwerk; im Hof links 1 Seitengebäude 2 Etagen  
 in Brandmauern., wie oben, dazu ein 3. Seitengebäude 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern; die  
 Kegelbahn geht durch den Hof      BAC
1798. „Comedienhaus“ wie oben; links ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, daran großer Tanz  
 und Konzertsaal      BAC
- Grundstück 1907: Vereinigung von Beckergrube 10-14 mit Fischergrube 5-15
- Name:
- 1575: Der Lüneburger Hof      Brehmer 2.13  
 1752: Das Schauspielhaus      Brehmer 2.13
- Nutzung:
- 1752: Schauspielhaus      Hoffmann, Straßen 226  
 1798: Comedienhaus      BAC
- Im Jahre 1752 ließ der Zimmermeister Joh. Heinrich Schroeder den östlichen Theil des von ihm  
 erworbenen Hauses zu einem Schauspielhaus umbauen. Oberhalb der Einfahrt zu dem daneben  
 belegenen Hof brachte er die nachfolgende Inschrift an:  
*Wir bauen Häuser hoch und feste / Sind doch darin nur fremde Gäste./  
 Denn da wir ewig sollen sein, / Da bauen wir gar wenig drein.  
 Die nach Westen daran stoßenden Gesellschaftsräume und der zu ihnen gehörige Concertsaal wurden  
 1805 erbaut.*      Brehmer 2.13
- Taxationen 1768: 2.000 m.l., 1776: 20.000 m.l., 1798: 42.600 m.l., 1824: 63.700 m.l., 1840: 98.600 m.l.  
 (754/158), 1857: 129.850 m.l., 1877: 205.000 M, 1907: 578.640 M, 1908: 149.4150 M,  
 1931:1.613.260 RM.      BAC

## Beckergrube 10-14 (D) Theater s. a. → :H.08: Theater (Institution) MMQ. Block 82

A

1857 diese Häuser und Fischergrube 11 erworben durch eine Aktiengesellschaft. Abbruch. Neubau  
 nach Plan des Baudirektors Benda: Schauspielhaus, Clublokal, große Säle für Bälle und Konzerte.  
 Theater am 3.3.1858 eröffnet.

- Casino-Gesellschaft, 1858 eröffnet [Gustav Lindtke]      Wagen 1954.83
- Casino-Theater, 1858, Vorgänger      Lindtke, Stadt 50, 51/  
 - [Thomas Schwark]      Gerkens, Trinken 81  
 - Abbruch: Ränge      VBll 1906.140, 144  
 - Fassade. Lithografie 1858      Lü zur Zeit 61  
 - letzte Spielzeit, Geschichte, Direktoren namentlich      VBll 1905.670, B
- Ebbe'sches Theater [Thomas Schwark]      Gerkens, Trinken 81  
 - Fassade, Beckergrube 1753-1857      Schlözer 106  
 - o. D. Foto      VBll 1906. 134  
 - o. D. Lithografie      Smith-Kost 10  
 - Größe [Gustav Lindtke]      Wagen 1954.83/  
 - Fassade

- 1753-1857
- um 1840, Lithographie H. Hauttermann
- 1858, Lithografie
- um 1900
- vor 1907
- Foto o. D.
- Geschichte [?]

- Anfänge
- Stadttheater [C. Stiehl]
- Streifzug bis 1908 [Hans-Bernd Spieß]

## B

Architekt: Martin Dülfer. Baujahr: 1907/08

- Baubeschreibung, kurz
- Baugeschichte: ursprüngliche gestalt, Veränderungen
- Baukritik 1908
- Bühnen
  - Technik, Grundriss, Quer- u. Längsschnitt, 1908
    - Längs- u. Querschnitt
    - 2006
    - Vorbühne, Befund 1993
- Bühnenhaus, Bau [Hans Pieper]
- Denkmalstatus
- Eröffnung 1.10.1908
- Fassade, Beckergrube
  - 1906
  - o. D.
  - 1907 od. 1908
  - Zeichnung Dülfer 1908
    - o. D. (wohl 2008)
    - Detail. Figurenschmuck
      - Detail: rechte männliche Figur
      - Detail Fries im Giebel o. D.
      - Detail: Fries im Giebel, 2 Fenster, Schrift im Giebel. F 1974 od. eher Ursula Pfistermeister
  - Fenster, seitliche (Detail)
  - Giebel
    - Dreieck
    - Stein: Herkunft, Beschaffenheit o. D.
  - Verkleidung:
    - EG-Sockel: Herkunft, Beschaffenheit des Steines o. D.
- Fassade Fischergrube
  - Giebeldreieck
- Geschichte
- Gittertor, Foto Oktober 1993
- Innenhof
- Jugendstil [Eberhard Zell]
- Querschnitt, 1908
- Räume
  - Durchgangsräume

Schlözer 106  
 BKDHL 1.2/381  
 Lü zur Zeit 61  
 BKDHL 1.2/383  
 Albrecht 3.43  
 VBll 1906. 134  
 LBll 1968.305-308/  
 VBll 1900/8.57-60  
 Geist, ABC 70  
 MVLGA 5. Nr. 11 /169-175  
 Wagen 1984.133-145

Architektur SH 21

Architektur SH 21

Dülfer 9-16, B

Dülfer 11

VBll 1908. 42-44, Gr/

Dülfer 20-21

Dülfer 20, 21

Smith-Kost 124-127 Bf

Dülfer 31

LBll 83/1941.168-169, B

Dülfer 22-27

VBll 1908.157

Dülfer 15, 15, 19

Architektur SH 21/

LBll 1996.129 Bf

Dülfer 9

Smith-Kost 11

VBll 1908.14/

Smith-Kost 13

Dülfer 1 / Smith-Kost 12

Smith-Kost 8 BF, 32 Bf

Dülfer 18 /

Smith-Kost 34-35 Bf

Dülfer 27

Ahlfs 102 BF

Weidliche 17

Dülfer 22

VBll 1908.137

Attmer 59 u. Bf

Attmer 59 u. Bf

Dülfer 16,16

Dülfer 23

Smith-Kost 12-13, 15

Dia 2. 11

Smith-Kost 68 Bf, 69

LBll 1983.249-252,

275-277, B

Architektur SH 21/

VBll 1907.41/

Smith-Kost 15

Dülfer 13

|   |   |
|---|---|
| - Festsaal  | Dülfer 13   |
| - Foyer (Parkettfoyer) 1908, 2008                           | Dülfer 25, 25/<br>Smith-Kost 38, 39 Bf<br>Smith-Kost 46-57, Bf<br>Dülfer 26/ Smith-Kost 50<br>Virck 83  |
| - Großes Haus: Zuschauerraum                                | Smith-Kost 20 Bf<br>Smith-Kost 51 Bf<br>Smith-Kost 29 Bf<br>Finke 2.69 Bf<br>Dülfer 29, 30<br>Dülfer 17<br>Smith-Kost 47 Bf, 53 Bf<br>Smith-Kost 51 Bf  |
| - 1908  |   |
| - vor 1925  |   |
| - ab Umbau 1938 bis 1993 (Beginn der Sanierung), Foto: 1993 | Dülfer 28<br>Smith-Kost 49 Bf, 55 Bf<br>Smith-Kost 55 Bf<br>Smith-Kost 48 Bf<br>Smith-Kost 52 Bf, 53 Bf<br>Smith-Kost 56 Bf, 57 Bf<br>Dülfer 24 a Gr /28a Gr<br>Dülfer 30<br>Smith-Kost 42 Bf<br>Dülfer 4a Gr<br>Dülfer 8a Gr/<br>Architektur SH 21 Gr/<br>Smith-Kost 14 Gr<br>Dülfer 12a Gr/ 16 a Gr/<br>20a Gr<br>Dülfer 14, 14<br>Dülfer 14, 25<br>Smith-Kost 60<br>Smith-Kost 58<br>Dülfer 13, 25/<br>Smith-Kost 60<br>Smith-Kost 59 Bf |
| - 2008  |   |
| - während der Sanierung                                     |   |
| - nach Sanierung  |   |
| - Befund 1993   |   |
| - Blick, Zeichnung Dülfer                                   |   |
| - zur Bühne   |   |
| - Blick von Bühne   |   |
| - Decke   |   |
| - Befund 1993   |   |
| - Hauptkuppel   |   |
| - Ornamentfelder, Detail: Schmetterlingsflügel              |   |
| - Rabitzverkleidung, ehem.                                  |   |
| - Hauptvorhang (Spielvorhang), 2006                         |   |
| - Nutzung, andere   |   |
| - Querschnitt   |   |
| - Rang, Brüstung Befund 1993                                |   |
| - Treppenhaus, oberer Absatz, 2008                          |   |
| - Grundriss, Kellergeschoss, 1908                           |   |
| - Grundriss, EG   |   |
| - Grundriss 1. Rang / 2. Rang/ oberer 2. Rang               |   |
| - Grüner Saal   |   |
| - Kammerspiele  |   |
| - Fußboden, ehem.: Parkett, noch vorhanden                  |   |
| - Gesellschaftsräume, ehem.                                 |   |
| - Marmorsaal, ehem.   |   |
| - Treppenhaus   |   |
| - Zuschauerraum 2008,                                       |   |
| - Blick zur Bühne   |   |
| - 1925, 1952/1953 Zuschauerraum                             |   |
| - 2008  |   |
| - Blick von der Bühne                                       |   |
| - Decke   |   |
| - Wandgestaltung, Detail                                    |   |
| - Kassenhalle 1908  | Smith-Kost 62<br>Smith-Kost 63 Bf<br>Smith-Kost 61 Bf<br>Smith-Kost 64 Bf<br>Smith-Kost 65 Bf<br>Dülfer 2/ Smith-Kost 36<br>Smith-Kost 37 Bf<br>Smith-Kost 45, 44-46 Bf<br>Smith-Kost 43 Bf<br>Dülfer 12<br>Dülfer 29<br>Dülfer 14, 26<br>Smith-Kost 66, 67 Bf<br>Smith-Kost 66<br>Dülfer 24<br>Dülfer 3<br>Smith-Kost 69, 69 Bf  |
| - 2008  |   |
| - Mittelrangfoyer 2008                                      |   |
| - Stuckdecke Mittelrangfoyers, 2008                         |   |
| - Proszenium  |   |
| - Befund 1993   |   |
| - Studio  |   |
| - Speisezimmer, ehem. 1908                                  |   |
| - Treppenhäuser, Denkmalstatus                              |   |
| - Vestibül 1908   |   |
| - Rückfassade   |   |
| - Wandelgang  |   |
| - Denkmalstatus   | Dülfer 24   |

- erster Rang rechts, Eingang
- Parkettniveau, 2008
- Wettbewerb (Notiz)
- Wettbewerb zur Erlangung eines Entwurfes, Ergebnisse
  - Entwurf Dülfer: Besprechung, Fassaden-Ansichten, Grundrisse EG, erstes OG
  - Entwurf Heilmann & Littmann, München
  - Entwurf C. Moritz, Köln
  - Entwurf H. Seeling, Berlin

Dülfer 24  
 Smith-Kost 40-41 Bf/  
 Finke 2.69  
 DBZ 1906.146  
 VBll 1906.133-137  
 VBll 1906.133-137, B, Gr  
  
 VBll 1906.137  
 VBll 1906.137  
 VBll 1906.137

## C

### Das sanierte Theater

- Dramaturgen, Definitionsversuch über die Tätigkeit [Math. Heid]
- Eröffnung des sanierten Th. [Rolf Sander]
- Grundriss EG u. 1. OG
- Jubiläum: 70 Jahre Stadttheater 1908-1978 [Günter Zschacke]
- Wozu das Theater? (Brauchen wir das Theater?) [Klaus Brennecke]
- Abstiegskampf hat begonnen [Klaus Brennecke]
- Müll – statt Kultur-Tourismus [Hans Millies]
- „Abstiegskampf“ und „Müll“-Tourismus [Hagen Scheffler]

LBll 2003.293  
 LBll 1996.129-133,  
*129 BF*  
 VBll 1907.42 Gr  
 Wagen 1986.135-152  
 LBll 2002.343  
 LBll 2004.186-187  
 LBll 2004.187  
 LBll 2004.205

### Beckergrube 11 († 1942 ) 1796: 144. 1820: 149. MMQ. Block 82

- Eigentümer
  - 1870: Kauf durch Rehder
  - 1875: Kauf durch Lienau
- +
  - Beschreibung 1790: Wohnhaus mit vier, im Hofe ein Gebäude mit 2 Etagen.
  - Fassade: geschweifeter Giebel
    - Foto 1908
  - Grundstück 1820: Quergebäude zu Nr. 9
  - Name 1858 (?): „Die Biene“, noch 1929
  - Nutzung: Speicher, 1890

BAC  
 BAC

### Beckergrube 12(†) s. a. → Nr. 12/14. 1796: 154. 1820: 159. MMQ. Block 89

- Eigentümer /Bewohner (?)
  - 15. Jh. Brand Hogefeld. Ältermann Bergenfahrer. Ratsherr 1479
  - 1859 Actiengesellschaft Casino
  - 1906 Staat Lübeck
- +
  - Beschreibung
    - 1769: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller
    - 1776: wie 1769, dahinter quer 1 Apartement in Ständerwerk und Brettern.
    - 1779: Wohnhaus in 2 und 3 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts: Seitengebäude mit Balkenkeller, 2 Etagen in Brandmauern; hinten quer 1 Stall, 2 Etagen in Brandmauer, und Waschhaus in Ständerwerk, und Apartement in Ständerwerk und Brettern.
  - Grundstück 1859 mit Beckergrube 10 und 14 vereinigt.
  - Taxationen 1769: 10.800 m.l., 1779: 12.350 m.l., 1839: 23.200 m.l., 1869: 152.000 m.l.  
 1877: 222.100

Fehling 1.82  
 BAC  
 BAC

BAC  
 BAC  
 BAC  
 BAC  
 BAC

### Beckergrube 12/14 s. a. → Nr. 12. MMQ. Block 89

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- +
  - Aktiengesellschaft Casino kauft 1857 Nr. 12 u. 14 zu 10 hinzu: Stadttheater

Hoffmann, Straßen 226

## Beckergrube 13 († 1942) 1796: 143. 1820: 148. MMQ. Block 82

- Eigentümer
  - 1867: Kauf durch Schildt BAC
  - 1930: Lübecker Staat BAC
- +
- Beschreibung 1790: Wohnhaus, 3 Etagen mit einer Durchfahrt in der ersten Etage. Umbau 1875 Um- oder Neubau. 1894 Abbruch von Teilen. BAC
- Fassade, Zustand: 1907 Pietsch
  - 1908 Andresen 2.30
- Taxationen 1790: 5.225 m.l., 1930: 12.980 M. BAC

## Beckergrube 14 († 1858 Abbruch) s. a. Nr. 12 / 14. 1796: 155. 1820: 160. MMQ. Block 89

- Eigentümer
  - 1531-1836 (?): Die Rothbrauer der Stadt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.384
- +
- Bauuntersuchung
  - Giebelhaus, 1836 umgebaut, 1858 abgerissen (wg. Theater) Häuser u. Höfe 4.384 [Rolf Gramatzki]
- Beschreibung 1823: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, links ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, dahinter Holzstall in Ständerwerk und Brettern BAC
- Diele
  - Neun Gemälde. biblische Darstellungen, wohl 2. H. 16. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 384/ († 1836 beim Umbau des Hauses). [Rolf Gramatzki] Beschrieben bei Brehmer 2.14
  - [Imke Wulf] ZVLGA 80/2000.256
- Ersterwähnung: 1332 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.384
- Grundstück 1858 im Umbau, mit 10 und 12 vereinigt. BAC
- Innen, Beschreibung Brehmer 2.14
- Inschriftstein transloziert nach 1857 zu Beckergrube 60 [J. Warncke] Heimatbl. 1935.514 s. a. → :AH.05]
- Name Brehmer 2.14
  - 17. Jh.: „Der Rothbrauerkrug“
  - 18. Jh.: „Die Rothbrauergesellschaft“
  - 19. Jh.: „Die Brauerzunft“
- Nutzung: Rotbrauerkrug, seit 1531 (1857) Zunfthaus \*der Rotbrauer Häuser u. Höfe 4.384 [Rolf Gramatzki]
- Taxation
  - 1663: 6000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.384
  - 1823: 16.300 m.l., 1857: 23.300 m.l. BAC
- \* Oberhalb der Eingangstür war ein Stein eingemauert, auf dem das Zeichen der Brauer und die Inschrift „*Dit is in de Rodtbruwer Geselschop 1580*“ angebracht waren. Das ganze Erdgeschoß des Vorderhauses bildete den Versammlungssaal der Zunft. In seiner Mitte stand ein großer hölzerner Pfeiler an dem als Zierrath ein Hirschkopf mit einem großen Geweih aufgehängt war. Auch befand sich an zwei Tafeln, die eine mit der Inschrift „*Tafel für Meineidige*“, die andere mit dem nachfolgenden Versen:
  - Dit nachfolgende heft de Broderschop bewilliget.*
  - De disses Huses Gerechtigheit nicht dlon will ohne kifen (kufen?).*
  - Den soll man als ein Freveler uop disser Tafel schriven,*
  - Und soll he dar so lang upstahn,*
  - Bet he dem Huse recht gedahn,*
  - Beer tappen sall man em hier nicht*
  - Bet he sin Sake heft geschlicht. Anno 1596, den 14. Decembris* Brehmer 2.14
- Die westliche Dielenwand zierten vier, die östliche fünf Bilder mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte. Unterhalb derselben waren die Namen und Hausmarken einer großen Zahl von Brau-ern verzeichnet. Als das Haus 1836 umgebaut wurde, ward der Versammlungssaal in das erste Stockwerk verlegt und das Erdgeschoß unter Entfernung seiner alterthümlichen Einrichtung zum Betrieb einer Wirthschaft eingerichtet. Brehmer 2.14

## Beckergrube 15 (†) 1796: 142. 1820: 147. MMQ. Block 82

- Eigentümer
  - 1323-1323: Helemburg (?) Keyser, domina Schroeder 1: Hammel
  - 1323-1356/1379: Heyno Auriga, (Lohn-) Kutscher Schroeder 1: Hammel
  - 1930: Lübecker Staat BAC
- +
- Beschreibung 1790: Wohnhaus mit 2, straßenwärts mit 1 Etage. Links Angebäude und Quergebäude mit 2 Etagen. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Fassade, Zustand: 1907 Pietsch 22
  - 1908 Andresen 2.30
- Name 1881: „Kieler Bierhalle“, 1881 († 1942) Brehmer 2.15
- Traufenhaus Schroeder 1: Hammel

## Beckergrube 16 (D) 1796: 156. 1820: 161. MMQ. Block 89

- Eigentümer
  - 1351-1353: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364. Wird 1351 als Gläubiger für seine 10 m.d. Wichelde-Rente eingewältigt, verkauft 1353. Lutterbeck 359
  - 1668 u. 1669: Jochim Oldenborch, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.137
    - [Wolfgang Frontzek]
  - 1831 von Christian Heinrich Achenbach, Lübecker Maler, erworben und später umgebaut [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.98
- +
- Archäologische Notbergung 1994/95 [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 75/1995.327
- Beschreibung
  - 1803: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller, teilweise überirdisch; daran ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauer; unterste Etage ist ein Raum, 2 Etagen in Ständerwerk; hinten quer 1 Gebäude mit Raum, 2 Etagen in Brandmauern, im Hof links: Waschhaus und Apartement. BAC
  - 1837: im Hof quer 2 Etagen in Ständerwerk, jetzt demoliert. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Ersterwähnung: 1305 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Fassade um 1840 Dehio 539
  - Aufstockung neu Kunst Top 114
- Nutzung
  - 1602: Rotbrauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
  - Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
- OG, Vorderzimmer: bemalte Wände. von Chr. H. Achenbach (s. Text Dehio 539/
  - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.125
  - Beschreibung Wände [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.98
  - „Bei der Renovierung der Innenräume wurde im ersten Obergeschoß die völlig erhaltene, aus der Mitte des vorigen Jh. stammende Ausmalung des ehemaligen Hauptraumes entdeckt und deren Restaurierung eingeleitet.“ Lutz Wilde in ZVLGA.D 57/1977.125
- Rückfassade
  - Giebel dreieckig, Ende 16. Jh. Dehio 539
  - Glasurschichten Finke 3.88
  - Seitenflügel, Fassade: mit Hochblenden, A. 16. Jh. Finke 3.88
- Taxationen 1803: 23.100 m.l., 1857: 27.350 m.l., 1877: 40.000 M, 1920: 52.300 M. BAC

## Beckergrube 17 (†1942) 1796: 141. 1820: 146. MMQ. Block 82

- Eigentümer
  - 1363-1383: Johannes de Dulmen, wohnte hier. (Anderer Hausbesitz: Beckergrube 30, Alfstr. 38) Testamentarisch seinem Onkel Hinricus de Dulmen übertragen Hemmie 2.70
  - 1930: Lübecker Staat BAC
- +
- Beschreibung 1779: Wohnhaus, 2 Etagen. Seitenflügel mit 3 Etagen und gewölbtem Keller, 1894 Teile

|   |               |
|---|---------------|
| abgebrochen   | BAC           |
| - Brokes Gang (†)                                     | Andresen 2.32 |
| - Fassade, 1907                                       | Pietsch 22    |
| - 1908  | Andresen 2.30 |
| - Nutzung: Meier'sche Höhere Mädchenschule, 1813-1871 | Brehmer 2.17  |
| - Taxationen 1779: 12.600 m.l., 1930: 31.570 RM.      | BAC           |

## Beckergrube 18 Töpfergang (†), auch Busch-Gang, Darmstädter Gang 1796: 157. 1820: 162.

MMQ. Block 89

- Eigentümer

- 1593-1616: Joest Palanth (erhält/ Verkauf durch seine Erben). *classe VI.* ∞1592, † 1616., Töpfer, *avendkost* 55 Pers., Wette Jb. n. Pk; 1616 wird sein Testament verlesen, NStB, 423 n. Pk.. Wohnt hier [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.137, 157  
Palanth hinterlässt seinen Erben ein Haus mit einem Gang Lütgendorff 4.48
- 1617: Die Erben verkauften an Hinrich Grelle, der seit 1609 ein Töpferhaus in der Hundestr. besaß. Das verkaufte er als ihm Beckergrube 18 angeboten wurde. Grelle ließ sich von Kaufmann Cort Goldener Geld, G. konnte nicht fristgerecht zurückzahlen, Goldner wurde 1619 eingewältigt. ↓
- 1622: Erhielt Grelle das Haus zurück, er hatte einen neuen Geldgeber gefunden: Hans Detmers Sohn, der ließ sich 1625 vom Gericht das Grundstück zuschreiben und verkaufte
- 1625: an Hinrich Brese, Ratstöpfer. Erben waren seine Witwe Margaretha u. seine Kinder aus erster Ehe. Als die Witwe 1638: Hans Reinstein heiratete, machte ihr Breses Bruder den Witwensitz mit Erfolg streitig. ↑
- 1648: erhielt er den Gang für die Kinder zugesprochen Lütgendorff 4.48
- 1649: Johann Reuss, Töpfer. Hypotheken aufgenommen Kohlmorgen 287-289
- 1651 (?): Johann Neuß, Töpfer Lütgendorff 4.48
- 1653 (?): Verkauf an Christoph Pahl. ↓↑
- 1659: Jochim Prüsmeyer, Ratstöpfer. Seine 3. Frau, Dorothea) führte das Geschäft 6 Jahre fort u. verkaufte Haus und Gang Lütgendorff 4.48  
1659: Jochim Prüb Meyer, Ratstöpfer, der das Haus von dem Nachfolger von Joh. Reuss übernahm Kohlmorgen 289
- 1679: an ihrem Vetter, Hinrich Warnemünde, Brauer. Verkauf an Lütgendorff 4.48  
?: Moses Koch, Töpfer. Stifter des Töpfer-Willkomm. Seine Witwe heiratete
- 1687: Jochim Borchert, Töpfer, und brachte ihm den gang mit seinen 6 Buden in die Ehe. ↓
- 1722: Jürgen Lafrentz
- ca. 1730: Franz Christoph Zeller, Töpfer
- 1758: lässt Zeller aus Altersgründen seinen besitz für 3600 Mark im Schütting anbieten. Der Stuhlmacher Hermann Matthias Ludwig Brandt kauft. Dessen Schwiegersohn, ebenfalls Stuhlmacher tritt
- 1799 den Besitz an. Der Gang heißt nun „Stuhlmachergang“. ↑
- 1833-1839 Christoph Anton Fick, Stuhlmacher, kauf für 7900 Mark
- 1839: J. Fr. Hinrich Darmstädter, Schustermeister, kauft für 6000 Mark. Er investierte
- 1871: Fräulein Anna Maria Schmahl, eine geschickte Putzmacherin, hier mit Fräulein Kroß ein Modewarengeschäft eröffnen wollte, mußte sie 13000 Mark anlegen, hatte aber auch die Freude, daß der Gang nun Schmahls Gang hieß
- 1883: A. A. F. Rittscher und Otto Fr. Conradi kaufen für 22000 Mark Lütgendorff 4.48 um einen Neubau entstehen zu lassen.

+

- Beschreibung

1768, 1824: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, rechts Seitengebäude mit Balkenkeller im Brandmauern 2 Etagen; rechts 1 Gang mit 4 Wohnungen, 1 Etage in Brandmauer, im Gang ein Quer-

- gang: darin 1 Wohnung und ein Saal, 2 Etagen, in Brandmauer und Ständerwerk. BAC  
 1938: 5 Buden, 1 Saal Lütgendorff 4.48-49  
 - Datierung (Dd.)(?) [Antjekathrin Graßmann] LSAK 4.27, Anmerk. 62  
 - Bohrloch 3: 1184 (Fälldatum)  
 - Bohrloch 5: 1227 +/-5  
 - Bohrloch 6: um od. nach 1200  
 - Ersterwähnung, urkundl.: *Dies Haus mit dem Gang* MMQ 17. Jh. 162, 163/18, *Hagenn, 6, Hagenn, 5*,  
 Wachtgeld MMQ 1601. *Im Pötter gang, 10,1 woster sahl*, Schoß 1663,24, 4 Buden, BAC MMQ fol.  
 157, 1768. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137  
 - Nutzung: 16. Jh. Töpfer, 1824: Stuhlmacher BAC  
 - Taxationen 1768: 4.000 m.l., 1937: 59.300 RM. BAC  
 - Töpfergang (†) Lütgendorff 4.48/  
 Andresen 2.30

## Beckergrube 19 († 1894 Abbruch) 1796: 140. 1820: 145 / 145 a. MMQ. Block 82

- Eigentümer  
 1599-1640: Hinrik Brokes \* 1567, † 1623, Ab 1601 Ratsherr, seit 1611 BGM. *Classe I, 1612-1700*.  
 (Fehling Rastlinien Nr. 722) wohnt Mengstr. 6 [Mich. Scheftel] Häuser u. Höfe 2. 151  
 +  
 - Beschreibung 1779: Wohnhaus, 3 Etagen. Seitenflügel, 2 Etagen mit gewölbter unterster Etage. Zwei  
 Quergebäude, eins mit 2, eins mit 3 Etagen mit Durchfahrt zum ehemaligen „Brocksen Hause“  
 1894 abgebrochen  
 Nr. 145a 1823 Speicher 3 Etagen Brandmauer worin ein Pferdestall, Quergebäude 2 Etagen in Brand-  
 mauer, ein Wagenschauer 1 Etage Stender/Mauer 1894/17700 BAC  
 - Ersterwähnung, urk.: *hagenn, 2, Wachtgeld MMQ 1601. Brokesgang, 2, 1 Mitbewohner, 1 woste bode*,  
 Schoß MMQ 1663, 20 f. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137  
 - Fassade 1907 Pietsch 22  
 - 1908 Andresen 2.30  
 - Nutzung: ab spätestens 1830: Commissions- u. Speditionsgeschäft, Lagerung /Vertriebs von Wein,  
 Tabak des Wilhelm Jakob Köster, wohnhaft ab 1836: Alfstr. 38, 1842: Huxstr. 38  
 Hemmie 2.85  
 - Pertinenz (seit 1537) zu Mengstr., 6/MMQ 3 mit dem *achterhuse* Häuser u. Höfe 2.137  
 [in der Beckergrube] MMQ 3, 1567 [Michael Scheftel]  
 - Taxationen 1823: 7.100 m.l. 1894: 49.400 M. BAC  
 Nr. 145a: 1894: 17.700 M. BAC

## Beckergrube 20 (†) 1796: 158. 1820: 164. MMQ. Block 89

- Eigentümer  
 1315: Johan Clendenst, Ratsmitglied 1286-1315, wird o. J. als Bürgermeister bezeichnet. Falls das  
 korrekt ist, muss die Wahl 1314/15 erfolgt sein. Seine Söhne verkaufen 1315.  
 Lutterbeck 227  
 1567-1587: Hans Brokes, BGM (Kauf/ Witwe und Kinder erben) Häuser u. Höfe 2.137  
 [Michael Scheftel]  
 1599-1682: Hinrich Brokes, BGM, erhält allein, 1634 erben seine Häuser u. Höfe 2.137  
 Witwe und Kinder [Michael Scheftel]  
 +  
 - Beschreibung  
 1769 Vorderhaus mit 3 Etagen, darin Zuckersiederei; links 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brand-  
 mauer, darunter Balkenkeller; noch ein altes Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauer, Quer-  
 gebäude von 2 Etagen in Brandmauer. BAC  
**I:** 1786: Vorderhaus und 1 Seitenflügel s. o., daran ein Packhaus mit 3 Etagen in Brandmauern; quer 1  
 Gebäude mit 2 und 3 Etagen in Brandmauern. BAC  
**II:** 1786: Vorhaus 3 Etagen in Brandmauer, Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller, im  
 Hof ein Packhaus 3 Etagen in Brandmauer (demoliert)... ein altes Seitengebäude ...BAC  
 - Nutzung 1786: Zuckerfabrik, 1817 keine Z. mehr BAC  
 - Taxationen  
 - **1:** 1786: 6.500 m.l., 1769: 10.400 m.l., 1786: 12.800 m.l., 1877: 21.400 M, 1883: 45.000 M,  
 1925: 55.900 RM. BAC

**Beckergrube 21** († 1942) Buschen Gang. 1796: 139. 1820: 144. MMQ. Block 82

## - Eigentümer

- 1305: Gerard von Bokholdt, Ratsherr, kaufte Johannes Pape, Brückenmacher (pontifex) das Grundstück ab, das bei einer Erbteilung der Ratsherr Hinrich Pleskow, Hinrichs Sohn, erhielt. Lütgendorff 4.49
- 1314, 1319: Arnold Wlome, Ratsmitglied 131-1329. Verkauf: 1314, wird 1319 wieder Eigentümer Lutterbeck 440
- 1332: Hinrik van Plescow, Ratsmitglied 1301-1340, Bürgermeister 1308. Erwerb: 1332 Lutterbeck 338
- 1448-1452: Hinrich Constin, Rat: ab 1467, Mitglied Zirkelgesell. Dünnebeil 251
- 1561-1601: Arn(d)t von Busch (Kauf/Verkauf) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
- † vor 1601(?). bürgt 1579 Meister, Urfehde 848 n. Pk. wohnt hier 1561-1601 hier, einziges Haus [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.152
- 1601-1616: Hans Lynow. Seine Witwe heiratete (wann?) Cort Lender. Lütgendorff 4.49
- 1622: Jürgen Gröne wird als Gläubiger eingewältigt. Hans Schomaker kauft (wann?), der verkaufte (wann?) an Lütgendorff 4.49
- 1624: Martin Maeß, Buntmacher († 1626). Die Kinder erben und verkaufen (wann?) an einen nahen Verwandten, den Schiffer Matthias Maeß. Schwiegersohn Hinrich Widderich, Spanienfahrer, verkauft nach ↓
- 1664 an Jochim Gercken, Schiffer. Hinrich Diedrich Kerkring, späterer Ratsherr unterstützt G. finanziell, lässt sich (wann?) vom Gericht einsetzen.
- nach 1753: Firma Franz Heinrich Pauli (später: „und Söhne“) ↑
- 1828: Aufgebot im Schütting, Die Witwe des Johann Daniel Souchay, Mitinhaberin des Handlungshauses Wilh. Ganslandt und Götze, kauft für 2500 Mark. Abbruch. Neubau. Lütgendorff 4.49
- 1909: E. Schabbel BAC

+

## - Beschreibung

- 1794: Wohnhaus mit 3 Etagen, unterer Teil mit „Comtoir und Cabinet“. BAC
- 1801: Haus mit Speicher.. BAC
- 1938: Lütgendorff 4.49
- Buschen Gang († 1942) Lütgendorff 4.49-50/  
- o. D. Andresen 2.32
- Ersterwähnung, urk.: *das Haus mit dem Gange, MMQ 17. Jh. 144/21. Hagenn, 4, Wachtgeld MMQ 1601. Maeßgang, 7, 1 Sahlbewohner, Schoß 1663, 20 f.* [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
- Fassade, Foto um 1910 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.37
- Nutzung 1794: „Comtoir“, 1931: Waisenhaus BAC
- Taxationen 1794: 4.800 m.l., 1931: 33.020 RM. BA

**Beckergrube 22** (†) 1796: 159. 1820: 165. MMQ. Block 89

## - Eigentümer

- 1301: Bernard van Cosfelde, Ratsherr 1292-1301, BGM: 1294, Kaufmann, ist 1301 am Verkauf beteiligt Lutterbeck 238
- 1361-1364: Johan Meteler, Ratsmitglied 1358-1373, Erwerb 1361, Verkauf 1364 Lutterbeck 300
- 1668 u. 1669: Hinrich Hasse, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
- 1805: Simon Hasse, Kaufmann (1771-1860) kauft Bülow 60
- 1902: Verkauf durch Baurat Heinrich Haltermann, Sohn von Dr. jur. Eduard Haltermann Kommer, Türen 66-71, B
- Privates: Fotos von Dr. Eduard Haltermann u. seiner Frau Sophie geb. Haße. Mit Kindern. Kleiner privater Text Lütgendorff II. 10, 10, 13

+

- Baugeschichte Bülow 60-61
- Baumeister: J. Chr. Lillie, 1805 Auftragserteilung, Bauherr: Simon Hasse, Kaufmann und Reeder Kommer, Türen 67
- Baupläne z. T. erhalten Kommer, Türen 67
- Beschreibung 1807: Vorderhaus: Hohes Haus mit 3 Etagen in Brandmauern; rechts Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, mit Keller; daran angebaut: Holzschauer in Ständerwerk mit Brettern. links Waschhaus, Apartement und Hühnerstall. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Diele im 1. OG Lütgendorff II. 14
- Eingangsflur EG Lütgendorff II. 11
- Ersterwähnung: 1301 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Fassade, flaches Giebeldreieck, ionische Pilasterordnung († 1942) Wilde 87, 87/  
Lütgendorff II. 9
- Außenbau Bülow 61-62
- Innenräume Bülow 63-64
- Nutzung Häuser u. Höfe 7.139
- 1587: Brauhaus, 1590: Rotbrauhaus [Wolfgang Frontzek] Kommer, Türen 66-71, B
- Gastwirtschaft „Stadt Wismar“ nach 1902 Portale u. Türen 2
- Portal, jetzt MKKHL
- Seitenflügel Lütgendorff II. 16
- Saal Bülow 62
- Großer Saal, Entwurf J.C. Lillie um 1805 Bülow 63
- Foto um 1900
- Taxationen 1807: 23.900 m.l., 1857: 39.750 m.l., 1867: 43.850 m.l., 1877: 62.850 M, 1923: 70.360 M, 1932: 68.600 RM. BAC
- Treppenhaus Lütgendorff II. 13
- Zimmer Kommer, Türen 69, 69
- Arbeitszimmer LBll 1985.203/
- Küche [Ulrich Pietsch] Kommer, Türen 66, 66/  
Lütgendorff II. 12
- Landschaftszimmer: Lilie, um 1805 u. Haus 33, 14 /  
ZVLGA 50/1970.149
- [P. Wilberg-Vighau]
- Salon, Foto Kommer, Türen 69, 69
- Schlafzimmer (zwei) Kommer, Türen 70, 71, 71/  
Lütgendorff II. 15
- Speisesaal, Entwurf Lillie Kommer, Haus 60
- Studierzimmer Haltermann im EG Lütgendorff II. 12
- Wohnzimmer, Foto 90er Jahre 19. Jh. Kommer, Haus 37, 17/  
ZVLGA 28/1936.312-314/  
Lütgendorff II. 14
- [Joachim v. Welck]

## Beckergrube 23 († 1942) 1796: 138. 1820: 143. MMQ. Block 82

- Eigentümer Warnecke 4.105
- 1324-1361: Engelike Arnesberg, Goldschmied, besaß das Haus. Bei der Erbteilung 1361 mit der Witwe erhielt der Sohn aus erster Ehe, Godekinus *aurifaber*, das Grundstück. ZVLGA 19/1918.250
- 1396-1404: Nikolaus Boitzenburg, *paternostermaker*, kauft/verkauft Kauft 1404: Königstr. 20 [Johannes Warncke]
- 1425-1433: Everhardus de Hereke († 1437). Anderer Hausbesitz Alfstr. 38 (1414 Zwangsverkauf seines Anteiles), Holstenstr. 19-23 (über seine Frau, 1412 bis in die 1420er Jahre), Langer Lohberg 22-24, wohl 1412. Hartengrube 5 (1429-1437). Johannisstr. 55 (1425 eingewältigt), Beckergrube 68 (1429 eingewältigt), Königstr. 3-7 (1422, Grundstück mit Langer Lohberg 22-24 vereinigt), Alfstr. 38 (1414) Hemmie 2.72
- 1454: Johan Broling, Rat: 1447, Mitglied Zirkelgesellschaft Dünnebeil 246
- +
- Beschreibung 1789: Wohnhaus mit 3 und 4 Etagen, Seitenflügel mit 2 Etagen und Balkenkeller. BAC Wilde 86
- Fassade BAC
- Taxationen 1789: 3.250 m.l., 1930: 18.500 RM.

## Beckergrube 24 (†) 1796: 160. 1820:166. MMQ. Block 89

A

Eigentümer

- 1350: Johan Molenstrate, Ratsmitglied 1336-1350. Erwerb 1350 mit Johan Hoveman Lutterbeck 302
- 1392-1412: Peter (Petrus) Godebusch (Godebeck), Brauer Häuser u. Höfe 7.134  
[Wolfgang Frontzek]
- 1668 u. 1669: Egidius Bohn, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.136  
[Wolfgang Frontzek]
- +  
- Ersterwähnung: 1302 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139  
- Nutzung  
1587 Rotbrauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139  
Mitte 19. Jh. Das Haus ward in der Mitte des vorigen Jahrhunderts neu gebaut, um in ihm eine Gold- und Silberstofffabrik zu betreiben Brehmer 2.15

B

Neubau 2. Hälfte 18. Jh.: († 1942)

- Beschreibung

- 1795: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauer, links Seitengebäude 1 Etage in Mauer und Ständerwerk, noch dahinter ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauer, links noch ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauer
- 1806: Wohnhaus, hinter dem Wohnhaus 1 Gebäude mit Wohnungen, 3 Etagen in Brandmauer, links 1 Gebäude in Brandmauer 3 Etagen. BAC
- 1829: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, links 1 Seitengebäude in Brandmauern und Ständerwerk, hinten quer 1 Gebäude mit 3 Etagen in Brandmauern mit links einem Gebäude in Brandmauern, 3 Etagen. BAC
- Fassade: Giebel, kleinteilig, († 1942) Wilde 87
- Nutzung: Gold- u. Silberstofffabrik, Brehmer 2.15  
- Zerener'sches Knabeninstitut seit 1827, 1857-1886: Mädchenschule von G. Bock. Die Groth'sche Mädchenschule seit 1880 Brehmer 2.17  
1882: Haushaltsschule. (1893: Umzug in das Haus Mengstr./ Gartenhaus der Adler-Apotheke) Zander 343
- Taxationen 1795: 13.600 m.l. und 1<sup>4</sup>4.500 m.l., 1806:29.900 m.l., 1857: 49.100 m.l., 1878: 69.660 M, 1929: 102.200 RM, 1934: 119.000 RM. BAC

## Beckergrube 25 († 1942) 1796: 137/1. 1820: 142. MMQ. Block 82

- Eigentümer:

- 1323-1324: Arnold Wlome, Ratsmitglied 131-1329, erhält 1323 für seine 9 m.d. Wicbelde-Rente das Haus, verkauft 1324 Lutterbeck 440
- 1351: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367, wird 1351 für eine 6 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1360 Lutterbeck 321
- 1395-1422: Hinrich Villaen, Paternostermaker [Johannes Warncke] ZVLGA 19/1918.255

+

- Beschreibung 1803: Wohnhaus mit 4 Etagen und einem Seitenflügel mit 2 Etagen.
- Fassade Wilde 86
- Taxationen 1803: 8.400 m.l., 1931: 19.580 RM. BAC

## Beckergrube 26 s. a. → Nr. 26/28. († 1942) 1796: 161. 1820: 167. MMQ. Block 89

- Eigentümer

- 1562: Gert Ruter [John Eimens] Nordelbingen 3/1924.158
- 1562-1572: Gert Ru(y)ter, Kaufmann, † 1564. 1526 wird sein und Hinrich van Fredens in Kopenhagen angehaltenes Kupfer freigegeben, Hanserecesse 111., Abt. IX., Bd. 247, 75, 5.390; 1564 Bürger, Petri Wochen Buch, 158 n. Pk. Wohnt Braunstr. 7/MMQ 141 (1544-1572) auch Dankwartsgrube 64-70 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.157

+

- Beschreibung 1780: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel mit Eingang im Hof, 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller. BAC

- Dach: mit Nr. 30 unter einem Dach (???) [John Eimens] Nordelbingen 3/1924.158
- Rückfassade entsprach der von Nr. 30, Um- bzw. Neubau mit Nr. 30 nach 1567 denkbar. [John Eimens] Nordelbingen 3/1924.158
- Taxationen 1780: 5.100 m.l., 1802: 7.300 m.l., 1857: 10.500 m.l., 1885: 18.000 M, 1905: 22.470 M, 1925: 25.200 RM. BAC
- Traufenhaus Wilde 86

### Beckergrube 26/28 († 1942) s a. →Nr. 26, 28. 1796: 161/162. 1820: 12/13, 167/168. MMQ. Block 889

- Eigentümer
- 1375: Matthäus Voghet, Zinngießer kauft Warncke 128
- 1385: Radekinus Douendighe, Zinngießer, ersteht das Haus von den Nachlaßpflegern des *uxor Mattei Voghed, kannengheter* Warncke 128
- 1385: Jakob von dem Berge, Zinngießer, kauft Warncke 128

### Beckergrube 26/ 28/ 30

Bis in die 2. Hälfte 16. Jh. waren 26/28 und 30 getrennte Einheiten.

Eigentümer

- 1545: Hans von Unna kauft Schroeder 2: Christensen
- 1562: Magdalena von Unna, Frau des Hans v. U., erbt 1 Haus. ↓
- Gert Ruter kauft
- 1572: Frau und Kinder Ruters erben
- 1590: dem Sohn Johann Ruter überlassen: 1 Haus nunmehr 2 Gang mit 2 Wohnungen
- „ab hier wird Beckergrube 30 als Pertinenz geführt“
- 1629: der Sohn Gerd Ruter erbt diesen Gang und 2 Wohnungen an der Straße
- 1647: er vererbt an seine Kinder. „Pastor Michel Siricius übernahm es allein“ ↑
- 1653: „die Kinder erben, dann die Kinder aus letzter Ehe Schroeder 2: Christensen

### Beckergrube 27 († 1942) 1796: 137. 1820: 141. MMQ. Block 82

- Beschreibung 1784: Wohnhaus mit 2 und 3 Etagen. Seitenflügel mit 2 Etagen und Balkenkeller. Angebäude und Portal. Links noch ein Wohnhaus mit 3 und 4<sup>e</sup> Etagen und einem Seitenflügel mit 2 Etagen. BAC
- Fassade Wilde 86
- Nutzung
- 1550: Weißbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- 1663: Braugerechtigkeit Brehmer 2.16/
- [Wolfgang Frontzek]} Häuser u. Höfe 7.140
- Taxationen 1784: 19.100 m.l., 1937: 45.700 RM. BAC

### Beckergrube 28 (†) s a. → Nr. 26/28. 1796: 162. 1820: 168. MMQ. Block 89

Ahrens Torweg (seit Anfang 19. Jh.), vorher Rüttersgang.

Lütgendorff 4.47

- Eigentümer

- 1562-1590: Gert Ru(y)ter (Kauf/ 1572 Witwe und Kinder erben, Häuser u. Höfe 2.137
- 1590 erbt der Sohn Johann [Michael Scheffel]
- 1617: Gerd , Sohn des Johann. Gerds Kinder erbten Tochter Agneta Lütgendorff 4.46
- fand die Miterben ab, brachte das Grundstück ihrem Manne, dem Pastor M. Michael Siricius in die Ehe.
- 1653: die Kinder der Agneta fällt das Grundstück zu, die verkaufen
- 1679: an Alexander von Elvern, der dafür bekannt war, gar nicht genug Häuser in seinen Besitz zu bringen
- um 1704: Die Erben des A. v. Elvern verkaufen an die Witwe Lucia des Ratsherrn Marcus Meyer
- um 1718: Berend Alexander Fritze, Ratsmusiker, erwarb das Vorderhaus, das ein Brauhaus war. Lütgendorff 4.46-48

+

- Ahrenstorweg, † 1942 teilweise, endgültig 1956

- Beschreibung  
1806 1 Torweg mit Vorderhaus und 3 Buden; Wohnung 2 Etagen in Brandmauer. BAC  
1938: ... ein beidseitig mit zweigeschossigen Zwerchgiebelhäusern bebauter geräumiger Hof, Mitte 16. Jh., dessen westlicher Teil Palmarum 1942 total vernichtet, der Rest 1956 für die Neubebauung abgebrochen wurde. Lütgendorff 4.46-48/ Beseler SH 21
- Blick in...1938: Lütgendorff 4.47
- Datierung: nach Mitte 16. Jh. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50
- Kriterien: massiv gemauert, lilienförmige Maueranker [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50 Tab
- erbaut um 1562 von Gerd Ruyter Finke 3.265
- Ersterwähnung, urkundl.: *hus worvan nu ein ganck gemaket*, MMQ 167, 168/26, 28. *Hagenn*, 12, Wachtgeld MMQ 1601. *Im gange*, 13, 1 *woster sahl*, Schoß MMQ 1663, 25 f. 13 Buden, BAC MMQ fol. 162-163, 1789-1825 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
- Fassade Metzger 12/ VBll 1989.31
  - etwa 1943 Andresen 2.33
  - Haus 8-13 Fassaden abgebrochen 1950 oder 1956 [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.51/
  - Terrakotta-Tafelfries Wilde 87
  - Traufenhaus Finke 3.252, 265
  - Traufenhaus Finke 3.252
- Grundbuch, Neuerwähnung: 1590 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.50 Tab
- Innen Metzger 26
- Taxation: 1896: 1.450 m.l., 1931: 4.900 RM. BAC

### Beckergrube 29 († 1942) s. a. → Nr. 29 / 31.1796: 136. 1820: 140. MMQ. Block 82

- Eigentümer  
1376-1386: Frederik Ryntvlesch, Beruf ?. Wg., Knochenhaueraufstand geflohen. Tochter brachte das Grundstück in ihre Ehe mit Tydeman Crut 1383 ein [A. v. Brandt]. ZVLGA 39/1959.173
- 1399: Hinrik van Hachede, Ratsmitglied 1382-1403, erwirbt 1399 Lutterbeck 270
- 1798: Adressbuch: Friedrich Johann Green (\*16.1.1770 † 27.3.1828), Kaufmann, ab 1799 Alfstr. 38 Hemmie 2.84

+

- Beschreibung 1795: Wohnhaus mit 2 Etagen. Seitenflügel rechts mit 1 Etage und Balkenkeller, links mit 2 Etagen. Quergebäude mit 2 Etagen. 1913 Umbau. BAC
- Fassade Metzger *Taf.* 64 / Wilde 88/ Struck 1.92
- Fensterläden Metzger *Taf.* 64
- Haustür, Zopfstil Metzger *Taf.* 104 / Struck 2.96
- seit vor 19939 im St.-Annen-Museum [Manfred Finke] Bürger Nachr. 101/2008.S.9
- Taxationen 1795: 9.500 m.l., 1937: 22.220 RM. BAC
- Zwerchgiebel, auffallend groß Wilde 87

### Beckergrube 29/31 s. a. → Nr. 29, 31. († 1942) 1796: 136 / 135. 1820: 149 / 139. MMQ. Block 82

- Eigentümer  
1516: Claws van Borstel, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke] Hammel-Kiesow/Hundt 110

### Beckergrube 30 († 1942) 1796: 163. 1820: 169. MMQ. Block 89

- Eigentümer  
1364-1366. Johannes de Dulmen besitzt Anteile an diesem Haus. Anderer Hausbesitz: Beckergrube 17, Alfstr. 38 Hemmie 2.70
- 1552: Pawl Wibkynck wickberente 32 1/2: 1 Haus Schroeder 2: Christensen
- 1567: geht das Haus in den Besitz der Familie des verstorbenen Gert Ruter über: Ruters Witwe erwarb es vom Ratsherrn Paul Wibbeking. [John Eimer] Nordelbingen 3/1924.157
- nach 1567 verbunden mit Beckergrube 26/28. s. d.

+

- Beschreibung 1780: Wohnhaus, Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller, Eingang dazu vom Hof aus. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82

- Fassade, Traufenhaus Metzger 12
- Terrakotten: St. von Düren, nach 1552 [John Eimens] Nordelbingen 3/1924.157-158
- Rückfassade entsprach der von Nr. 26, Um- bzw. Neubau mit Nr. Nordelbingen 3/1924.158
- 26 nach 1567 denkbar, gleicher Eigentümer [John Eimens]
- Taxationen 1780: 5.100 m.l., 1857: 11.300 m.l., 1905: 21.240 M, 1931: 26.600 RM. BAC

### Beckergrube 31 († 1942) s. a. Nr. 29 / 31. 1796: 135. 1820: 139. MMQ. Block 82

- Eigentümer
- 1619-1651: Gerd II Blanckemeyer, Zinngießer. Seine Frau vererbte es 1651 an ihre Erben, die es an den Zinngießer Paul II Blome verkauften. Warncke 144
- +
- Beschreibung 1795: Wohnhaus und Seitenflügel mit 2 Etagen in Mauer- und Stenderwerk. 1874 BAC
- zusammenggebaut mit Nr. 31 (134/138) [???]; 1887 Umbau durch Architekt *Schoess*, 1908 ein wei-terer Umbau. BAC
- Taxationen 1795: 2.800 m.l., 1931: 28.500 RM. BAC

### Beckergrube 32 († 1942) 1796: 164. 1820: 170. MMQ. Block 89

- Eigentümer
- 1456: Jakob Smed, Zinngießer, erhält als Brautschatz von seiner Frau Greteken, Witwe des Mar-quard Lange, das Haus. 1459 werden Albert Bemmer und Hinrich Petershagen eingewältigt, von Smed heißt es: *de entweken is*. Warncke 129
- 1668 u. 1669: Evert Eversen, Brauzeichenbuch 1668/1669.[W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.136
- +
- Beschreibung 1819 Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer, im Hof links 1 Seitengebäude mit Balkenkeller, 2 Etagen, davon 1 Etage in Brandmauern, 1 Etage in Ständerwerk, + 1 Holzstall, mit 1 Etage in Brandmauern. BAC
- Ersterwähnung: 1294 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Nutzung
- 1593 Rotbrauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- 1819: Brauhaus BAC
- Taxationen 1819: 13.700 m.l., 1877: 22,340 M, 1887: 60,000 M, 1888: 70,780 M, 1931: 89.300 RM. BAC

### Beckergrube 33 († 1942) 1796: 133. 1820: 137. MMQ. Block 82 [Ecke Fünfhausen]

- Beschreibung
- 1784: Wohnhaus mit 3 Etagen. Im Hofe zwei Gebäude mit 2 Etagen. BAC
- 1815: als Speicher umgebaut, mit 3 Etagen. BAC
- Grundstück 1861 von Nr. 31 abgetrennt BAC
- Haustür Metzger *Taf. 104 / Struck 2.110*
- Nutzung: 1463; Kupferschmiede [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5. 278
- Taxationen 1808: 19.100 m.l., 1930: 42.300 RM. BAC

### Beckergrube 34 († 1942) 1796: 165. 1820: 171. MMQ. Block 89

- Eigentümer
- 1352: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister 1343. Wird 1352 für seine 20 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt und verkauft Lutterbeck 364
- +
- allgemein Wilde 86, 87
- Beschreibung
- 1769: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, links Seitengebäude, das mit in der kleinen Schmiedstraße steht, 2 Etagen in Brandmauer, dahinter ein 2. Quergebäude mit 1 Etage in Brandmauer.
- 1801 Wohnhaus wie 1769, im Hof: Stall, Waschhaus, Apartement in Ständerwerk und Brettern. BAC
- Taxationen 1776: 8.000 m.l., 1784: 10.000 m.l., 1801: 6.350 m.l., 1881: 10.000 M. BAC

### Beckergrube 35 s. a. → Nr. 35/37. († 1942) 1796: 132/1. 1820: 136. MMQ. Block 83 [Ecke Schüsselbuden]

- Beschreibung 1805: Ein Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel mit Balkenkeller. BAC

- Taxationen 1805: 8.200 m.l. Seit 1919 versichert mit Nr. 37 und Fünfhausen Nr. 2 1931: 24.910 RM. BAC

### Beckergrube 35/37 s. a. → Nr. 35. (†1942) 1796: 132,1/132. 1820: 136/135. MMQ. Block 86

- Eigentümer

1357: Thomas Morkerke, Ratsmitglied 1365-1401, Bürgermeister 1389, ist 1357 nach Erbteilung mit seinem Bruder Conrad Besitzer. Lutterbeck 308

+

- allgemein

Wilde 86, 87

### Beckergrube 36 s. a. → Nr. 35/37. 1796: 165/1. 1820: 172. MMQ. Block 89 [Ecke Kupferschmiedestr.]

- Beschreibung 1806: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC

- Taxationen 1806: 6.700 m.l., 1918: 7.850 M, 1925: 9.300 RM. BAC

### Beckergrube 37 († 1942) 1796: 132. 1820: 136. MMQ. Block 83

- Beschreibung 1784: Wohnhaus, 2 Etagen, zwei Seitenflügel einer mit Balkenkeller und Quergebäude

BAC

- Grundstück 1919 übertragen nach Fünfhausen 2 und Beckergrube 35

BAC

- Taxationen 1784: 5.100 m.l., 1919: 7.790 M.

BAC

### Beckergrube 38 (†) 1796: 184. 1820: 196. MMQ. Block 88

- Eigentümer

1607: Walter Lüdemann, Bäcker. Preis mit Belastungen 1607: 3200 M [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.91

1857: Übernahme durch Possehl

BAC

+

- Beschreibung 1801: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, im Hof quer 1 Waschhaus und Apartment in Ständerwerk mit Brettern,

- Fassade. Abbruch um 1900

Hübler *Taf. 21*

- Foto um 1900 MKKHL [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.73

- Grundstück: 1909 Grundstückszusammenlegung mit Beckergrube 40 und Kupferschmiedestraße 2, 4, 22 - 28.

BAC

- Nutzung: Backhaus, 1297-1804

Brehmer 2.13

- Taxation

1663/1664 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.73

1801: 9.800 m.l. 1833, 1875, 1877, 1909 jeweils höher taxiert, 1909: 15.990 M. BAC

### Beckergrube 38-50 Possehl

A

- Haus, Beckergrube

- Nr. 40: 2. Haus nach Schmiedestr.: Treppengiebel, neugotisch

Fast 35

Foto um 1860

Fast 35

- Nr. 38, 40, 42, 44 (von Kupferschmiedestr. aus) o. D.

Possehl-Stiftung 16

- Abbruch um 1900

Hespeler T 21

- Archäologische Notbergung

Häuser u. Höfe 1.336

B

- Bebauungsstruktur

- vor 1942

plant + baut 1.33 P

- 1986

plant + baut 1.33

- Beurteilung

Hasse 33/

- Nr. 38-44 erbaut: 1908

Brix, Denkmal 57

Lü Kaufmann 147

Fast 35

Foto um 1860

Fast 35

- Fassade, Foto um 1900 MKKHL [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.73

- Giebel: Renaissance

Fast 35

- Nr. 38, 40, 42, 44 (von Kupferschmiedestr. aus) o. D. Possehl-Stiftung 16
- Fassade Brix, Denkmal 54/
- Fassaden Hübler Taf. 2/
- [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.120
- Neubau 1908 [Antjekathrin Graßmann] Lü Kaufmann 147
- Neubau, jetziger: 1961
- Veränderungen 1997
- Eingangssituation: Thomas Haacke, Architekt, Lübeck LN 28.10.1997
- Sanierung Fassade: Arnold Falck, Architekt, Lübeck LN 28.10.1997

### Beckergrube 39 (†) 1796: 131. 1820: 134. MMQ. Block 83

- Eigentümer
- 1309-1313: Johannes Badisern, Goldschmied, kauft/verkauft Warncke 4.103
- 1535: Hans II. Vroleke (Vrolyke), Goldschmied, kauft das Haus. Warncke 4.159
- 1541: Zwangsverkauf Warncke 4.160
- +
- Beschreibung 1782: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauer, Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauer/ Stender mit Balkenkeller und Quergebäude 3 Etagen in Brandmauer/Stender. BAC
- Diele (Bestand: 1936) Heimathefte 20. 82-83
- Giebel um 1800 abgeschweift Wilde 88, 88
- Name
- 1358-1414: *Ad parvum cygnum* Brehmer 2.15
- Taxationen 1782: 4.500 m.l., 1927: 22.900 RM. BAC

### Beckergrube 40 († um 1900) 1796: 185. 1820: 197. MMQ. Block 88

- Eigentümer
- 1403-1417: Emeke (Emekinus) Brekewolt(d), Brauer. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134
- 1668 u. 1669: Caspar Schulte, Brauzeichenbuch 1668/1669[Frontzek] Häuser u. Höfe 7.138
- 1847: Possehl BAC
- +
- A**
- Abbruch um 1900 Hübler Taf. 21
- Beschreibung 1806 Wohn- und Brauhaus. 4 Etagen in Brandmauer, im Hof links ein Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, davon unterste Etage als Keller, dahinter 1 Gebäude, unten 1 Raum (Lager), oben Holzscheune, 2 Etagen, davon untere in Brandmauern, die obere in Ständerwerk, im Hof rechts Waschhaus und Apartment in Ständerwerk. BAC
- Ersterwähnung: 1297 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- „Haus in Stein“, 1290 [Peter W. Kallen] Denkmalplan 8
- Fassade: 2. Haus nach Schmiedestr.: Treppengiebel, neugotisch Fast 35
- Foto um 1860 Fast 35
- Fassade
- 2. Haus nach Schmiedestr.: Treppengiebel, neugotisch Fast 35
- Foto um 1860 Fast 35
- Foto um 1900 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.73
- Giebel: Renaissance Fast 35
- Nr. 38, 40, 42, 44 ( von Kupferschmiedestr. aus) o. D. Possehl-Stiftung 16
- Nutzung: Brauhausnutzung 1594-1834, Rotbrauhaus: 1594. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- 1834: kein Brauhaus mehr BAC
- Taxation
- 1663/1664 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.73
- 1806: 13.600 m.l., 1806, 1834, 1868, 1874, 1877, 1891, 1894: 72.260 M, 1901, 1903 Neubau, 1908, 1910, 1920, 1931 taxiert und erhöht. BAC
- B**
- Neubau Possehl, 1908 [Antjekathrin Graßmann] Lü Kaufmann 147

## Beckergrube 41 († 1942) 1796: 130. 1820: 133. MMQ. Block 83

- Eigentümer  
1350-1354: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367, wird 1350 Lutterbeck 321  
für eine 9 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1354
- +
- allgemein Wilde 87
- Beschreibung 1783: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel mit Balkenkeller und Quergebäude. 1876 Neu- oder Umbau. BAC
- Grundstück 1927 zusammen mit Nr. 43 BAC
- Taxationen 1783: 12.250 m.l., 1927: 103.100 RM. BAC

## Beckergrube 42 / 44 (†) s. a. → Nr. 44. 1796: 186 / 187. 1820: 198 /199.. MMQ. Block 88

- Eigentümer (?)  
1407: Hermen to me Hovede, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139  
1668 u. 1669: Hinrich Heinken Erben, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.137  
[Wolfgang Frontzek]  
1917 :Possehl BAC
- +
- A**
- Beschreibung 1799: Wohnhaus, 4 Etagen in Brandmauern. links Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, dahinter 2 Seitengebäude , je 2 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts 1 Waschhaus und Portal in Ständerwerk und Brettern. BAC
- Ersterwähnung: 1289 oder 1287, *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139/  
Denkmalplan 8
- Fassade, Abbruch um 1900 Hübler *Taf. 21*
  - Foto um 1900 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.73
  - „Lager von Eisen, Steinkohlen, Blech etc.“ an der Fassade Häuser u. Höfe 7.119  
[Wolfgang Frontzek]
- Name Nr. 42: 1396 *ad caput* Brehmer 2.15
- Nutzung
  - 1596 erstmalig als Brauhaus erwähnt [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139, 119
  - Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
- Taxation
  - 1663/1664 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.73
  - 1799: 23.200 m.l. 1799, 1857, 1885 taxiert und erhöht, BAC
- B**
- Neubau Possehl, 1908 [Antjekathrin Graßmann] Lü Kaufmann 147
- Taxationen 1919, 1924: 44.950 M 1925, 1930 taxiert und erhöht, 1936: 138.700 RM. BAC

## Beckergrube 43 († 1942) 1796: 129. 1820: 132. MMQ. Block 83

- allgemein Wilde 87
- Beschreibung 1790: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel mit Balkenkeller und Quergebäude. 1896: „im Bau begriffen ". BAC
- Nutzung 1790: Tischlerhaus BAC
- Taxationen 1790: 4.900 m.l., 1931: 121.670 RM. BAC

## Beckergrube 43/47

- Neubauten 1965: Grundstücksgesellschaft TRAVE G.m.b.H. Kohlmorgen 23, 24

## Beckergrube 44 (†) s. a. → Nr. 42 / 44. 1796: 187. 1820: 199. MMQ. Block 88

- Eigentümer  
1401-1419: Johan Schopyngh, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134  
1668 u. 1669: Pauwel Burmeister, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.136  
[Wolfgang Frontzek]
- +
- Beschreibung 1798: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, rechts Seitengebäude 2 Etagen in Brand-

- mauer, hieran noch ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauer und Stender/Mauer, Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer und Stender/Mauer BAC
- Ersterwähnung: 1289 oder 1317, *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139/  
Denkmalplan 8
- Name Brehmer 2.15
- 1870: „Im deutschen Reichswappen“ ↓
- 1883: „Zum deutschen Rhein“ ↑
- 1884: „Albrechts Etablissement“ bestand 1890 noch Brehmer 2.15
- Nutzung
- 1326: Johan de Kamen, Brauer: Braugerechtigkeit. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- 1579: Weißbierbrauer-Haus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Taxationen 1798: 13.050 m.l. BAC

### Beckergrube 45 († 1942) 1796: 128. 1820: 131. MMQ. Block 83

- Eigentümer
- 1793: Elisabeth Kapping, raumweises Inventar Häuser u. Höfe 1.326  
[Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.]
- +
- Beschreibung 1790: Wohnhaus, 2 Etagen und Gartenhaus mit Balkenkeller. BAC
- Nutzung 1816 Brauhaus BAC
- Räume, die 1793 (?) vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.38
- Taxationen 1790: 3.200 m.l., 1931: 27.900 RM. BAC

### Beckergrube 46 (†) s. a. → Nr. 46/48.1796: 188. 1820: 200. MMQ. Block 88

Stichworte, die mit einem \* versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Eigentümer
- 1402-1436: Johan Brekewold, Brauer\* Häuser u. Höfe 7.134
- 1668 u. 1669: Peter Jürgensen, Brauzeichenbuch 1668/1669\* Häuser u. Höfe 7.137
- +
- Archäologische Notbergung († 1942) Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung
- 1817: Wohn- und Brauhaus, 2 Etagen in Brandmauern, im Hof links 1 Seitengebäude mit Balkenkeller, 3 Etagen in Brandmauern, Hof mit Holzstall, 2 Etagen, 1 Etage in Brandmauern, 1 Etage in Mauern und Ständerwerk. BAC
- 1832: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Waschhaus und Apartment in Ständerwerk und Brettern, Schuppen quer auf dem Hof in Ständerwerk und Brettern (kein Seitenflügel mehr erwähnt),
- Ersterwähnung: 1326 *domus* \* Häuser u. Höfe 7.139
- Fassade Foto um 1880\* Häuser u. Höfe 7.120
- Nutzung
- 1579-1832: Brauhäusnutzung \* Häuser u. Höfe 7.139
- 1580: Rotbierbrauer-Ersterwähnung \* Häuser u. Höfe 7.139
- 1832: kein Brauhaus mehr BAC
- Taxationen 1817: 10.000 m.l., 1832, 1857, 1873, 1874 taxiert und erhöht, 1925: 345.000 RM. BAC

### Beckergrube 46/48 (†) s. a. → Nr. 46, 48. 1796: 188/189. 1820: 200/201. MMQ. Block 86

Stichworte, die mit einem \* versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Eigentümer
- 1402-1436: Johan Brekewold, Brauer \* Häuser u. Höfe 7.134
- +
- Fassaden Foto um 1880\*] Häuser u. Höfe 7.120/  
Hübler T 21

### Beckergrube 47 († 1901) Kopeis Torweg, s. a. → Nr. 47, 49 1796: 127. 1820: 130. MMQ. Block 83

Eigentümer

1293: Meister Simon, Steinhauer, u. Bromoldus Longus (Lange), Goldschmiede: besaßen den Teil

- (ohne Angabe von Hausnummern), der zur Beckergrube gehörte
- 1301: Longus wird nach dem Tod von Simon Alleinbesitzer.
- 1435: Hinrich Westfal verkauft an den späteren Ratsherrn Johannes von Wickede, der 1433 „das anstoßende Haus Mengstr. 41(???) von seinem Großvater, dem Ratsherrn Hinrich Meteler, geerbt hatte.
- um 1760: Wohlert Conrad Kopeis, Schwiegersohn des Vorbesitzers Joh. Thomas Otto, Ratsherr+
- 1800: Christoph Kopies ?
- +
- Abbruch 1. Oktober 1901 BAC
  - Beschreibung
  - 1790: Der Thorweg (Kopeis Thorweg) mit 7 Wohnungen, 2 Etagen und einem Querhaus, 3 Etagen. 127,1-4 BAC
  - 1938: Kopeis Torweg führte zur Mengstr. (Den weiteren Text muss man kritisch sehen: Grundstück Beckergrube 47 kann wohl kaum an Grundstück Mengstr. 41 oder 47 gestoßen haben. Gerade/ungerade Hausnummern) Lütgendorff 4.50-51
  - 1981: Andresen 2.35
  - Grundstück
  - 1800: „... bestand das Grundstück ...aus einem drei Stockwerke hohen festen Quergebäude an der Straße mit angebautem Stallgebäude, über dem sich zwei Geschosse mit vier Wohnsälen erhoben. Im Torweg standen sieben Buden“ Lütgendorff 4.51
  - 1847: Zugehörigkeit von Nr. 47 zu Mengstr. 26 gelöscht. Aber die Eigentümer von Mengstr. 26 hatten „für ewige Zeiten“ Durchgang und Fahrgerechtigkeit durch den Torweg (Eintrag 30..5. 1805 OStB) Lütgendorff 4.51
  - Pertinenz (seit 1479) zu Mengstr. 26/MMQ 47 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.137
  - Taxationen 1790: 5.500 m.l., 1805: mit je (?) 725 versichert, 1901: 2.400 M. BAC

## Beckergrube 47, 49 († 1942) s. a. → Nr. 47

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Eigentümer
- 1576-1600: Gottschalk van Stiten (Erbgang zusammen mit seinem Neffen Tonies/ 1576 seine Witwe erbt, 1600 Erbgang). *classe I*. † 1588. Seit 1567 Ratsherr (Fehling Nr. 682); seit 1580 Mitglied der Zirkelgesellschaft (Brehmer Nr. 307). Wohnt Mengstr. 26/MMQ 47 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.137, 159
- 1760: Joh. Wohlert Conrad, geerbt vom Schwiegervater: Thomas Kohlmorgen 224  
Otto, Ratsherr,
- +
- Ersterwähnung, urkundlich: *hus mit tob. MMQ 47/26, 1530. Hagenn, 7, Wachtgeld MMQ, 1601. Köhlers gang, 16, 2 Mitbewohner, 1 woster sahl* Schoß MMQ 1663,12. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.137

## Beckergrube 48 (†) s. a. → Nr. 46/48. 1796: 189. 1820: 201. MMQ. Block 88

- Eigentümer
- 1402-1436: Johan Brekewold, Brauer [\*] Häuser u. Höfe 7.134
- 1668 u. 1669: Jürgen Gröninges Witwe, Brauzeichenbuch 1668/1669[\*] Häuser u. Höfe 7.136
- +
- Beschreibung 1812: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts Seitengebäude mit Balkenkeller, zusammen 3 Etagen in Brandmauern, hinten Holzstall, 2 Etagen in Brandmauern, OG in Ständerwerk, in Mauer; Steinhof mit Waschhaus aus Ständerwerk mit Brettern, im Garten 1 Portal in Ständerwerk mit Brettern. BAC.
- Ersterwähnung: 1296 *domus* [\*] Häuser u. Höfe 7.139
- Nutzung: Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
- 1812: Brauhaus BAC
- Fassade, Foto ca. 1880\* Häuser u. Höfe 7.120/  
Hübler T 21
- Taxationen 1812, 1857, 1866, 1867, 1873, 1877, 1920 taxiert und erhöht. BAC

## Beckergrube 49 († 1942) s. a. → Nr. 49/53. 1796: 126. 1820: 129. MMQ. Block 83

- Eigentümer /Mieter (?)
  - 1901: Gemeindeanstalten BAC
- +
- allgemein Wilde 87
- Beschreibung 1790: Wohnhaus mit 2 Etagen. 1863 „in Folge baulicher Veränderungen“, Umbauten in den Jahren 1879 und 1882.
- Fassade Beseler SH 21

## Beckergrube 49/.53 († 1942) s. a. → Nr. 49.

- Archäologische Notbergung 1994/95 [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 75/1995.327

## Beckergrube 50 († 1942) 1796: 190. 1820: 202. MMQ. Block 88

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
  - 1395-1410: Bruen (Bruno) Wyenmann (Wynmann), Brauer [\*] Häuser u. Höfe 7.134
  - vor 1426: Heinrich Schenkenberg, wohl Brauer. Im Rat 1409-1412 Fehling 1.62
  - 1668 u. 1669: Harmen Bartels, Brauzeichenbuch 1668/1669 [\*] Häuser u. Höfe 7.136

### A

- allgemein Wilde 88
- Beschreibung
  - 1802: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, links Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller, überwiegend oberirdisch; 1 weiteres Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern und in Ständerwerk mit Brettern, zur Hälfte bewohnbar, andere Hälfte Speicherraum, im Hof hinten ein Portal in Ständerwerk mit Brettern, links ein Stall aus Ständerwerk mit Brettern. BAC
  - 1873: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern mit Keller, Waschhaus und Apartment in Ständerwerk BAC
- Ersterwähnung: 1316 *domus*. [\*] Häuser u. Höfe 7.139
- Nutzung
  - 1515: Brauhaus [\*] Häuser u. Höfe 7.139
  - 1613: Ersterwähnung Rotbierbrauer [\*] Häuser u. Höfe 7.139
    - Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
- Taxationen 1802: 14.800 m.l., 1868, 1873, 1877, 1910 taxiert und erhöht BAC

### B

- Neubau, kritische Beschreibung VBII 1911.171
  - Fassade VBII 1911.171
- Taxation 1920, 1921 taxiert und erhöht 1931: 77.500 RM. BAC

## Beckergrube 51 († 1942) 1796: 125. 1820: 128. MMQ. Block 83

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Eigentümer
  - 1293: Vromold Lange, Goldschmied, besitzt zusammen mit Magister Stenhower, das Haus. Warncke 4.100
  - 1301-1315: besitzt Lange es allein, Verkauf 1315 Warncke 4.100
  - 1299: Ludolf Stripederoc, Gewandschneider, Ratsmitglied Lutterbeck 383
  - 1310-1326, verkauft 1299
  - 1391-1418: Gherd (Gherardus) Bussowe (Butzowe), Brauer Häuser u. Höfe 7.134, 140 (Brauerliste) [\*]
  - 1595: Hans Burmester. Preis mit Belastungen 1595: 5300 M [H.-K. Stein] ZVLGA 65/1985.90
  - 1668 u. 1669: Peter Frobose, Brauzeichenbuch 1668/1669 [\*] Häuser u. Höfe 7.136
  - 1875: „Das Haus ward 1875 für M 19182,07 vom Staate erworben, um von der Beckergrube aus einen Zugang zum Gerichtsgebäude zu gewinnen“. Brehmer 2.15
  - 1897: Gemeindeanstalten. BAC

+

- Beschreibung 1812: Wohnhaus, 3 Etagen und einem Seitenflügel (Balkenkeller). BAC

- Diele, Blick zur Straße. 800.72
- Blick zum Hof Fink, Treppen 14
- Ersterwähnung: 1289 *domus* [\*] Häuser u. Höfe 7.140
- Fassade 1582 800.B 72/ Metzger *Taf.* 30
- Renaissance „Sack- u. Plan-Fabrik“ Struck 1.53 /
- [Wolfgang Frontzek] Wilde 88/
- Galerie, Ansicht Beseler SH 21/
- Hängekammer, 1912 Häuser u. Höfe 7.119
- Haustür, klassizistisch Fink, Treppen 14
- Oberlicht,: rautenförmig versprosst Fink, Treppen 12
- Nutzung: 1611 Rotbierbrau, Ersterwähnung [\*] Wilde 88, 88
- Braugerechtigkeit(Rotbrauhaus) Wilde 88, 88
- Portal Häuser u. Höfe 7.140
- Hohes profiliertes Rundbogenportal, darüber Doppelwappen mit Brehmer 2.16
- Jahreszahl 1582 Struck 2 u. 3.25, 16
- Taxationen 1812: 11.000 m.l., 1918: 26.020 M. Wilde 88, 88
- Treppe, 1912 BAC
- Lage im Grundriss Fink, Treppen 12, 11-14
- Fink, Treppen

## Beckergrube 52 (†) 1796: 191. 1820: 203. MMQ. Block 88

[Mann]

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

### A - Eigentümer

- 1322-1340: Johannes Badisern, Goldschmied, kauft/verkauft Warncke 4.103
- 1401-1410: Bernt (Bernardus) Woltorp, Brauer [\*] Häuser u. Höfe 7.134
- 1631-1654: Johan Hermann, Krämer, Weißbrauer. raumweises Inventar. [Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.] Häuser u. Höfe 1.323
- 1668 u. 1669: Augustin Sachlevent, Brauzeichenbuch 1668/1669 [\*] Häuser u. Höfe 7.138
- Ersterwähnung: 1289, *domus* [\*] Häuser u. Höfe 7.139/
- Denkmalplan 8
- Nutzung. 1580 Ersterwähnung Weißbierbrauer [\*] Häuser u. Höfe 7.139

### B - Beschreibung

- 1772: Vorderhaus 3 Etagen, im Dachboden Malzdarre, rechts Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller, dahinter Holzstall, 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk;
- 1790: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude, 2 Etagen mit Balkenkeller, Holzstall, 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk;
- 1799: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, rechts Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller, mehrheitlich über der Erde, dahinter 1 Gebäude, 2 Etagen, EG in Brandmauern als Lagerraum, oben in Ständerwerk als Stall/Speicher, im Garten Portal und Apartment. BAC
- 1805: Wohnhaus, 4 Etagen in Brandmauern, rechts Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller, . . . und 2 Seitengebäude in Brandmauern mit Ständerwerk BAC
- 1843: Wohnhaus mit Seitengebäude (s. o.) und Waschhaus BAC
- Fassade vor Abriss 1882 Eickhölter, Mann 16
- Nutzung: Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
- 1772, 1790, 1799: Brauhaus BAC
- Räume, welche 1654 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 14.36
- Taxationen 1772, 1790: 4.350 m.l., 1799, 1800, 1843, 1882

### C

- Fassade 1882. (Familie Mann) Hasse 21, 55/ Wißkirchen 49
- Beurteilung, zeitgenössische Verein Kunstfreunde 3/1883.6
- Entwurf: Johann Carl *Julius* Grube Lindtke, Stadt 59/ Hasse 55
- Foto um 1900 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.39
- 20. Jh. Eickhölter, Mann 17

- Garten „Es war warm und still. Die Düfte der reinlich abgezielten Beete lagen in der Abendluft, und der von hohen lilafarbenen Iris umstandene Springbrunnen sandte seinen Strahl mit friedlichem Plätschern dem dunklen Himmel entgegen, an dem die ersten Sterne zu erglimmen begannen. Im Hintergrunde führte eine kleine, von zwei niedrigen Obelisken flankierte Freitreppe zu einem erhöhten Kiesplatze empor, auf welchem ein offener, hölzerner Pavillon stand, der mit seiner herabgelassenen Markise einige Gartenstühle beschirmte.

Zur Linken ward das Grundstück durch eine Mauer vom Nachbargarten abgegrenzt; rechts aber war die Seitenwand des Nebenhauses in ihrer ganzen Höhe mit einem hölzernen Gerüst verkleidet, das bestimmt war, mit der Zeit von Schlinggewächsen bedeckt zu werden. Es gab zu den Seiten der Freitreppe und des Pavillonplatzes ein paar Johannis- und Stachelbeersträucher; aber nur *ein* großer Baum war da, ein knorriger Walnußbaum, der links an der Mauer stand.”

Thomas Mann, Buddenbrooks

Wißkirchen 48

- Gesellschaftszimmer LBI 1924/1925. 7-8
- Grundriss Eickhölter, Mann 12 Gr
- Musikzimmer LBI 1924/1925. 7-8
- Nutzung: Wohnhaus Familie Mann ab 1882 Wißkirchen 48
- 1937: Wohnhaus und Versammlungsräume der bischöfl. Methodistenkirche. BAC
- Rückfassade Eickhölter, Mann 16
- Taxationen 1883, 1903, 1913, 1919, 1925: 125.100 RM, 1930 taxiert und erhöht. BAC
- Treppenhaus Eickhölter, Mann 17/  
Kommer, Türen 116, 116

### Beckergrube 53 († 1942) 1796: 124. 1820: 127. MMQ. Block 83

- Eigentümer

1351-1357: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364. Erhält Viertel Besitzer (neben Anteilen an anderen Häusern, 1357 Verkauf. Lutterbeck 359

um 1530: Jochim Sardowe (Sanow) Brauer. Mitglied im 64er Ausschuß [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342

+

- Beschreibung 1787: Wohnhaus. 2 Etagen, Seitenflügel und Quergebäude. „Über der Erde ein gewölbter Keller“ . 1901 Abbruch von „Baulichkeiten“ BAC
- Ersterwähnung: 1299 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- Fassade Beseler SH 21
- Grundstück 1901 von Mengstr. 30 getrennt BAC
- Nutzung
- 1578 Weißbierbrau, Ersterwähnung Braugerechtigkeit Häuser u. Höfe 7.140/  
- [Wolfgang Frontzek] Brehmer 2.16
- nach 1881: Carl Wilhelm Groth kaufte „das alte Schulhaus des Privatschulhalters Petri... und sah das Erdgeschoß und den Hinterflügel für Klassenräume vor“ Zander 296
- Rückfassade, Fassade Seitenflügel um 1907 VBII 1907.170
- Taxationen 1787: 16.200 m.l., 1931: 39.700 RM. BAC

### Beckergrube 54 (†) 1796: 192. 1820: 204. MMQ. Block 88

- Eigentümer

1369-1370: Rotcher de Hame, Hinrich Schonenberch, Brauer Lutterbeck 281

1391: Hinrik Meteler, Ratsmitglied 1384-1433. Erwerb: 1391, verkauft wieder Lutterbeck 299

um 1530: Steffen Seemann, Brauer. Mitglied im 100er Ausschuß. Häuser u. Höfe 4.342  
[M. Eickhölter]

1668 u. 1669: Hans Klinckebiel, Brauzeichenbuch 1668/1669[W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137

+

- Beschreibung

1813: Vorderhaus, 3 Etagen in Brandmauern, im Hof links Seitengebäude mit Balkenkeller, 3 Etagen in Brandmauern, dahinter Holzstall, 2 Etagen, EG in Brandmauern, OG in Ständerwerk und Brettern, hinten im Hof 1 Gartenhaus, 1 Etage in Brandmauern mit massiven Giebeln. BAC

1838: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel, 3 Etagen in Brandmauern, daneben Waschhaus und Apartment mit 1 Etage in Brandmauern, Portal im Garten mit 1 Etage in Brandmauern; BAC

- Ersterwähnung: 1287 oder 1296, *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139/

- Nutzung
  - 1600: Rotbraugerechtigkeit. . [Wolfgang Frontzek]
  - Braugerechtigkeit
- Taxationen 1813: 14.000 m.l., 1838, 1867, 1874, 1877, 1900, 1905, 1915, 1920, 1924 taxiert und erhöht, 1926: 69.900 RM (ermäßigt.).

Häuser u. Höfe 7.129  
Brehmer 2.16  
BAC

## Beckergrube 54-58 Ecke Ellerbrook

- Mai 1977

Andresen 2.78



Beckergrube / Ellerbrook, Mai 1977.

Andresen 2.78

- Archäologie, Grabung Dez. 2008 bis Mitte Juli 2009.
  - Ergebnisse, erste: Seitenflügel (MA u. neuzeitl.): geflieste Fußböden, gepflasterte Innenhöfe, Parzellengrenzen (Holz, Backstein), Nebengebäude. Mauerwerksbefunde: 15./16. Jh., „Hausanschlüsse“ f. Wasserleitungen, Drainagefässer, Saugpumpe (Abb.→ :APQ.01: Pumpe) Setzungserscheinungen des Mauerwerks, Unterkonstruktionen aus Holz (Abb.) f. Mauerwerk („Fundament“), Ausgangsniveau (NN) [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.317-318,319, 320
  - Fragestellung „Landgewinnung, historische“ [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.314-315
  - Holzrost als Substruktion [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.320, 320
  - Situation [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.314
  - Überlieferung, archäologische [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.317
    - historische [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.316
- Fassaden Ecke Ellerbrook Metzger Taf. 69
- Nutzung, zukünftige plant + baut 46.136
- Parkhaus ? Bürger Nachr. 2005/94.5
- Situation plant + baut 46.41
- Tiefgarage s. Abbildung



Grabung Beckergrube / Ellerbek: Grundriss der geplanten Tiefgarage im Blockbinnenbereich (Plangrundlage: Katasterplan 1907) ZVLGA.A 89/2009.315

### 1. Umweltschützer kritisieren Parkplätze an der Beckergrube

#### **Bäume statt Beton**

*Ginge es nach dem Willen des Bundes Umwelt und Naturschutz würden auf der freien Fläche zwischen Beckergrube und Fischergrube vor dem Possehl-Gebäude Bäume wachsen und Kinder spielen. Zur Zeit wird das Areal von dem Koordinierungsbüro Wirtschaft Lübeck (KWL) und der Firma Possehl jedoch als Parkplatz genutzt. Für den BUND ein Schandfleck in der Lübecker Altstadt: „Für manchen Touristen, der die Beckergrube heraufwandert, muß dieser Anblick als eine Verhöhnung der Unesco-Auszeichnung anmuten.“ Was mit der „hektargroßen kahlen Betonwüste“ geschehen muß, liegt für die Naturschützer auf der Hand: „Mindestens die Hälfte der Fläche muß vom Beton befreit und für eine kleine Grünanlage und eine Erweiterung des Spielplatzes Ellerbrook zur Verfügung gestellt werden.“*

Der BUND hält die Umgestaltung des Parkplatzes für möglich. Da der hintere Teil der Fläche im städtischen Besitz sei, habe die Stadt Zugriff und könne somit eine entsprechende Umnutzung entscheiden, sagt *Reinhard Degener*, BUND-Vorstandsmitglied.

Er sieht in der jetzigen Situation ein Versagen der Politik. *Reinhard Degener* versteht nicht, daß die Bürgerschaft einen Beschluß für eine kinderfreundliche Innenstadt gefaßt habe und gleichzeitig auf eine Grünanlage und Kinderspielplatz verzichte. [...]

Die vorläufige Nutzung des Geländes als Parkplatz ist sicher auch im Interesse der KWL. Die städtische Gesellschaft vermietet im hinteren Bereich Stellplätze. Dies kritisiert der BUND: „Von der KWL werden an privilegierte Fahrzeughalter für knapp 100 Mark pro Monat reservierte Abstellflächen angeboten“. Doch von einer Bevorzugung will die KWL nichts wissen. Die Stellflächen werden als Dauerparkplatz vermietet. „An Personen, die in der Stadt arbeiten und ihr Auto nicht unterbringen können“, so *Annekatriin Schröter* von der KWL. „Hierzu gehören Bäckereiverkäufer und Kellner“.

Der jetzige Parkplatz wird möglicherweise ohnehin nicht von Dauer sein. Nach Auskunft der Stadt ist auf dem Gelände eine Mischbebauung vorgesehen: Büros, Wohnungen und Gastronomiebetriebe sollen dort entstehen. Doch noch fehlten die Investoren für eine hochwertige Bebauung.

Olaf Kruse, LN 16.9.1998

### **Beckergrube Ecke Ellerbek Neubau**

- 1a. Noch in der Detailplanung befindet sich das Wohnprojekt **Beckergrube / Ellerbrook / Fischergrube**, das eine der letzten Kriegslücken Lübecks schließt, die traditionellen Erschließungsstrukturen aufnimmt und insgesamt die Maßstäblichkeit der umgebenden Häuser bewahren soll. In diesem Fall plant die Stadt mit Hilfe eines städtebaulichen Gutachters (Arch. *Tönies + Schroeter + Jansen*). Aus ICOMOS-Sicht sollte die derzeitige Betonung der Ecke Beckergrube / Ellerbrook im Bauvolumen reduziert werden, damit eine aus der Funktion heraus unverständliche Dominanz des neuen Geschäftswohnbaus im Kreuzungsbereich vermieden wird. Ein zu dominanter Baukörper an dieser Stelle widerspräche auch der sonst in Lübeck geübten Zurückhaltung an den Kreuzungsecken. Insgesamt täten dem Baublock jedoch individuell stärker ausgeprägte Abschnitte gut, um 'dem Eindruck der Eintönigkeit entgegenzutreten.

aus dem Monitoring-Bericht Lübeck 2007 (ICOMOS Deutschland) 18.1.2008

### **2. Lübecks älteste Baulücke wird geschlossen**

Das Kieler Wohnungsbaununternehmen Big-Gewerbebau plant auf der Brachfläche zwischen Fischergrube, Beckergrube, Ellerbrook und Kupferschmiedestraße ein 20-Millionen-Euro-Wohnprojekt. Bis zum Sommer 2010 wird dort eine Anlage mit 100 bis 120 Wohnungen entstehen.

Entworfen hat die Anlage der Lübecker Architekt *Thomas Jansen* vom Büro *Tönies + Schröter + Jansen*. In einem Gutachterverfahren wurde der Entwurf aus vier Vorschlägen ausgewählt und für seine „Vielfalt und Synergie“ gelobt. „Der Investor ist zu 100 Prozent unseren Vorschlägen gefolgt“, sagt *Jansen*. „Eine derart gute Kooperation wie in diesem Fall hat man nicht immer. Aber erst dann kann wirklich eine hohe Qualität gewährleistet werden.“

Die Wohnanlage soll sich auch optisch möglichst gut in das Gebiet einpassen. Zwar sind die Fassaden klar strukturiert und schlicht gehalten, erwecken aber trotzdem den für die Lübecker Altstadt typischen Gesamteindruck. Auch über Innenhöfe soll die Anlage verfügen. „Wir haben die Anlage generationsübergreifend angelegt“, schildert der Architekt. „Deswegen soll es auch Plätze geben, an denen sich Jung und Alt begegnen können.“



*Ottar Schulz*, Prokurist bei Big, glaubt, mit diesem Projekt einen aktuellen Trend zu treffen: „Wir rechnen uns damit gute Chancen am Markt aus“, sagt *Schulz*. Aktuelle Trendstudien bewiesen, dass sich die Wünsche der Kundschaft weg vom kleinen Häuschen im Grünen „zum qualitativ hochwertigen Wohnen in urbaner Umgebung“ bewegen, so *Schulz*. [...]

Bei einem Großteil (der Wohnungen) wird es sich zwar um Eigentumswohnungen handeln, einige der Wohnungen werden aber auch zur Miete: angeboten werden. Ein Teil der Räume im Erdgeschoss könnte später auch als gewerblicher Raum zur Verfügung gestellt werden. „Aber mindestens 80 Prozent der Gesamtfläche wird Wohnraum sein“, kündigt Schulz an.

Um der chronischen Parkplatznot in der Altstadt Herr zu werden, plant Big-Gewerbebau eine eigene Tiefgarage für den Wohnblock. Bei 75 Stellplätzen stehe demnach für über die Hälfte der Mieter ein eigener Garagenplatz zur Verfügung. Das sei ausreichen denn vor allem ältere Bewohner verfügen nicht mehr über ein eigenes Auto.

Obwohl jetzt erst die Details bekanntgeworden sind, laufen die Planungen bereits seit längerem. „Wir sind jetzt seit drei Jahren mit dem Projekt befasst“, sagt Schulz. Am 28. März haben schließlich Gestaltungsbeirat und Stadtplanungsamt Jansens Entwurf zugestimmt. Sollte der Zeitplan eingehalten werden können, und bis jetzt spricht nichts dagegen, rechnet Ottar Schulz im Frühsommer 2009 mit dem Baubeginn. [...]

Mit dem Baubeginn im Jahr 2009 wird Lübecks älteste Baulücke endlich geschlossen. Vor dem 2. Weltkrieg hat sich auf dem Gelände das Verwaltungsgebäude der Firma Possehl befunden, das während des Bombenangriffs 1942 jedoch zerstört wurde. Seither liegt das Gelände brach. [...]

Oliver Vogt, LN 18.4.2008

### 3. Zoff wegen Bauprojekten: Boden unter Druck

Deftiger Schlagabtausch im Hauptausschuss gestern: Bei gleich zwei Bauprojekten ist Bausenator Franz-Peter Boden in Bedrängnis geraten: Zankapfel Nummer eins: Wie hoch darf in der Beckergrube auf dem ehemaligen Possehl-Grundstück gebaut werden?

„Dort sollen fünf Geschosse entstehen. Das hatte der Gestaltungsbeirat ausdrücklich abgelehnt“, ärgert sich Bernd Möller, Fraktionschef der Grünen. „Wenn man den Bebauungsplan richtig liest, dann sind das vier Geschosse“, wettet Boden zurück. „Im Werbeprospekt sieht das anders aus“, kontert Möller und hält eine Broschüre in die Runde. „An einigen Stellen gibt es Maisonette-Wohnungen, da werden es dann fünf Geschosse“, gibt Boden zu.

Hintergrund des Streites: Zwischen Beckergrube und Fischergrube soll entlang der Straße Ellerbrook ein 20-Millionen-Euro-Wohnprojekt entstehen. [...] Doch gegen die Pläne haben Anwohner Einwände. „Sie haben Sorgen, dass sich ihre Wohnqualität einschränkt, wenn so hoch gebaut wird“, erklärt Möller. Angesichts des Bebauungsplanes, den Boden vorgelegt hat, würden „die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates ad absurdum geführt“, schießt Möller den Senator an. „Angesichts dessen resignieren manche Mitglieder.“ Das lässt Boden nicht auf sich sitzen: „Man sollte keine pauschalen Urteile fällen.“ Möller gibt zurück: „Mir gegenüber haben sich einige Mitglieder so geäußert.“ Trotz Möllers Einwänden wird der Bebauungsplan von CDU und SPD abgesegnet. Die Bürger für Lübeck (BfL) und die Linken enthalten sich, die Grünen sind dagegen.... [jvz]

LN 26.11.2008

### 4. Wohnbebauung

Die Neubebauung wird die letzte großflächige Kriegseinwirkung in den Lübecker Stadtgrundriss durch die Schließung des Blockrandes Beckergrube, Ellerbrook und Fischergrube beseitigen. Neben einigen Gewerbeeinheiten können ca. 80 Wohnungen entstehen, die den Trend „Zurück in die Stadt“ unterstützen. Die erforderlichen Stellplätze werden in einer Tiefgarage untergebracht. Insbesondere spricht die Nähe der vorhandenen technischen und sozialen Infrastruktur für diesen Standort.

Planung: tönies schroeter jansen, Lübeck Heske Hochgürtel Lohse, Lübeck

Planungszeitraum: seit 2005. Realisierung 2009

plant u. baut 102/2009.39, BF

### 5. Bebauungsplan



Bebauungsplan für das heutige Parkplatzareal zwischen Beckergrube, Ellerbrook und Fischergrube

Antonius Jeiler in Wagen 88/2008.16 BF

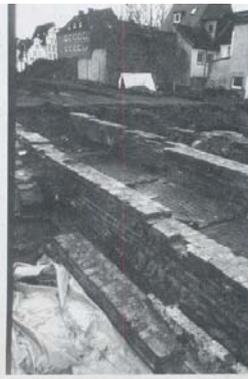
### 6. Keller: Mauern



Abgänglich. Grabung auf dem Possehlgrundstück Beckergrube 2009. Die eineinhalb Steine starken Grundstücks-Begrenzungsmauern („Glintmauern“) im Blockinneren weichen einem Parkier-Tiefgeschoss.



Abgänglich. Auf dem Grabungsgelände Possehlgrundstück hat es auffallende Verformungen der im Blockinneren verlaufenden Glintmauern gegeben. Abgeräumt nach Dokumentation.



Abgänglich: Grabungs-Befund auf dem Possehlgelände im März 2009. Die Brand- und Glintmauern inzwischen vollständig abgeräumt.

Bürgernachrichten 2009/104.11

## Beckergrube 55 († 1942) 1796: 123. 1820: 126. MMQ. Block 83

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

### - Eigentümer

1358-1365: Hermen Hufnagel, Brauer. [\*]

Häuser u. Höfe 7.128  
Lutterbeck 292

1369-1372: Johan Langhe, Ratsmitglied 1368-1385. Erwerb 1369, verkauft 1372

1407: Hermannus Tymmermann (Brauerliste 1407) [\*]

Häuser u. Höfe 7.140

um 1530: Heinrich Detleves (Dettleves), Brauer, Kannengießer. Mitglied im 64er Ausschuß [M. Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.342

+

- Beschreibung 1804: Wohnhaus, 2 Etagen, zwei Seitenflügel (einer mit Balkenkeller) und Quergebäude.  
BAC

- Ersterwähnung: 1300 *domus* [\*]

Häuser u. Höfe 7.140

### - Nutzung

- 1505, 1586: Brauhaus [\*]

Häuser u. Höfe 7.128, 140  
BAC

- 1804: Brauhaus, 1843: kein Brauhaus mehr

- 1843: „ab 10 %, weil in dem Haus nicht mehr gebraut wird“ BAC [\*]

Häuser u. Höfe 7.140  
BAC

- Taxationen 1804: 7.600 m.l., 1928: 52.700 RM.

## Beckergrube 56 (†) 1796: 193. 1820: 205. MMQ. Block 88

### - Eigentümer/ Berufe Nutzer

1668 u. 1669: Harmen Grevesmühlen, Brauzeichenbuch 1668/1669

Häuser u. Höfe 7.136

+

### - Beschreibung

1813: Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern, im Hof links ein Seitengebäude mit Balkenkeller, 3 Etagen in Brandmauern, im Hof hinten ein Stall, 2 Etagen in Ständerwerk mit Brettern, halbes Dach

1840: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel links, 2 Etagen in Brandmauern mit Keller, dazu Waschküchen und Apartments, 1 Etage in Brandmauern, Quergebäude, 2 Etagen in Ständerwerk mit Mauer

BAC

1849: Quergebäude abgebrochen BAC 1839, 1840, 1849, 1857, 1877, 1900, 1920 erhöht.

- Ersterwähnung: 1302 *domus*

Häuser u. Höfe 7.139

### - Nutzung

1556: Braupfanne und Zubehör, bis 1840 Brauhaus

Häuser u. Höfe 7.139

- Braugerechtigkeit

Brehmer 2.16

- 1813: Brauhaus, 1840: kein Brauhaus mehr

BAC

- Seitenflügel: Inschrift 1576, Text siehe :AH.05: Hausmarken [C. Wehrmann]MVLGA 5. Nr. 7/112

- Taxationen 1812: 13.700 m.l., 1839, 1840, 1849, 1857, 1877, 1900, 1920, 1930: 47.900 (erhöht) RM.

BAC

## Beckergrube 57 († 1942) 1796: 122. 1820: 125. MMQ. Block 83

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

### - Eigentümer

1396 erbt Hinrik Voghet, Knochenhauer, von der Mutter das Haus, das seine Witwe Gertrud nach seinem Tod 1405 als Brautschatz an Danquardus Vrese vergibt. [Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3/1.26

1407-1433: Hermannus Tymmermann, Brauer. [\*]

Häuser u. Höfe 7.134

1668 u. 1669: Claus Möllder, Brauzeichenbuch 1668/1669. [\*]

Häuser u. Höfe 7.137

+

- Beschreibung 1812: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel (Balkenkeller) und Quergebäude 2 Etagen in Brandmauer

BAC

- Ersterwähnung: 1304 *domus*. [\*]

Häuser u. Höfe 7.140

- Fassade

- Staffelgiebel, verputzt († 1942)

Wilde 88/ Beseler SH 21

- Haustür, Rokoko

Bürger Nachr. 1981/ 23.4

- Nutzung

1487: Brauhaus [\*]

Häuser u. Höfe 7.139

1597: Ersterwähnung: Rotbierbrauer [\*]

Häuser u. Höfe 7.139

1812: Brauhaus

BAC

- Taxationen 1812: 13.000 m.l., 1935: 53.500 RM.

BAC

## Beckergrube 58 (†) 1796: 194. 1820: 206. MMQ. Block 88. [Ecke Ellerbrook]

[Ecke Ellerbek]

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

### - Eigentümer

1407: Martinen Grote, Brauerliste 1407. [\*]

Häuser u. Höfe 7.134, 139

1668 u. 1669 ? Arent Garten, Brauzeichenbuch 1668/1669 [\*]

Häuser u. Höfe 7.136

1668 u. 1669 ? Johann Süvercke Brauzeichenbuch 1668/1669 [\*]

Häuser u. Höfe 7.138

+

- Beschreibung

1796: Wohn- und Brauhaus, 2 Etagen in Brandmauern, 1 Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, Quergebäude, 1 Etage in Brandmauern, als Lagerraum und Holzstall, links im Hof 1 Waschhaus aus Ständerwerk

BAC

1801: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, Quergebäude, 1 Etage in Brandmauern, Lagerraum, im Hof links ein Waschhaus in Ständerwerk

BAC

- Ersterwähnung: 1305 *domus*. [\*]

Häuser u. Höfe 7.139

- Nutzung: 1487 Brauhaus, 1597: Rotbierbrau, Ersterwähnung [\*]

Häuser u. Höfe 7.139

- Braugerechtigkeit

Brehmer 2.16

- Taxationen 1796: 7.800 m.l., 1801, 1857, 1866, 1867, 1899, 1904, 1909, 1920 taxiert und erhöht, 1931: 52.200 RM.

BAC

## Beckergrube 59 († 1942) 1796: 121. 1820: 124. MMQ. Block 83

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

### - Eigentümer

1347-1385: Johan van der Osten, Brauer [\*]

Häuser u. Höfe 7.128

1668 u. 1669: Harmen Kleyfugot, Brauzeichenbuch 1668/1669 [\*]

Häuser u. Höfe 7.137

+

- Archäologische Notbergung († 1942)

Häuser u. Höfe 1.336

- Beschreibung

1789: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel (Balkenkeller) und Portal im Hof. BAC

- Ersterwähnung: 1321 *domus* [\*]

Häuser u. Höfe 7.140

- Haustür

Struck 2.125

- Nutzung

- 1592: Brauhaus mit Zubehör, Rotbierbrau, Ersterwähnung [\*]

Häuser u. Höfe 7.128, 140

- Braugerechtigkeit

Brehmer 2.16

1817: Haus des „Nowogrodfahrer Collegium“ BAC  
- Taxationen 1789: 5.600 m.l., 1930: 41.820 RM. BAC

### Beckergrube 60 († 1942) 1796: 208. 1820: 229. MMQ. Block 87 [Ecke Ellerbrook]

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Eigentümer
  - 1360-1369: Johan Hovemester, Brauer. [\*] Häuser u. Höfe 7.129
  - 1407: Hermen van Lune (Brauerliste 1407). [\*] Häuser u. Höfe 7.139
  - 1408-1442: Hermen van Lune, Brauer . [\*] Häuser u. Höfe 7.134
  - 1668 u. 1669: Anna Spikers, Brauzeichenbuch 1668/1669. [\*] Häuser u. Höfe 7.138
  - 1835. Brauerzunft kauft [Joh. Warncke] Heimatbl. 1935.514, B
- +
  - allgemein Wilde 88
  - Beschreibung 1819: Wohnhaus mit Seitenflügel (Balkenkeller). Beide Gebäude haben 3 Etagen. BAC
  - Brand 15.2.1875: Durch Feuer zerstört, Bau von 2 Häusern auf dem Grundstück. „Das mit No. 60 bezeichnete Haus von der Reichsbank angekauft wurde, um die Parterrelokalitäten als Geschäftsräume zu benutzen“. Brehmer 2.16
  - Grundstück 1860. mit Nr. 62 vereinigt BAC
  - Inschrifttafel 1580 Brauerzeichen ehemals an Beckergrube 14. 1857 Heimatbl. 1935.514, 514
  - Name
    - 1835-1866: „Die Zunftbrauerei“ Brehmer 2.15/
    - 1870: „Actienbrauerei“ Hoffmann, Straßen 226
    - 1875: „Die Reichsbank“
  - Nutzung
    - 1481: Braupfanne und Zubehör. [\*] Häuser u. Höfe 7.129
    - Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
    - 1819: Brauhaus BAC
    - Brauerzunft kaufte 1835 das Haus. Hergestellt wurde Lagerbier. 1859 Erwerb von Nr. 62.1870: Actien-Bier-Brauerei, 1873 Zerstörung durch Feuer.. 2 Neubauten, Nr. 60 von Reichsbank gekauft, Erdgeschoss als Geschäftsräume genutzt. Brehmer 2.15
  - Taxationen 1819: 13.000 m.l. 1860: 57.100 m.l. 1878 ausgetreten. 1896 ohne Beschreibung eingetreten., 1938: 69.600 RM. BAC
  - Umbau 1860 (mit Nr. 62 vereinigt), 1873 abgebrannt. [\*] Häuser u. Höfe 7.139

### Beckergrube 61 († 1942) 1796: 120. 1820: 123. MMQ. Block 83 [Ecke Blocksquerstr.]Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Eigentümer
  - 1326, 1344-1346: Godschalk van Warendorpe, Ratsherr 1324-1346. Wird 1326 eingewältigt, verkauft wieder. Wird 1344 für seine 16 m.d. Wicbelde-Rente erneut eingewältigt, verkauft 1346. Lutterbeck 418
  - 1668 u. 1669: Marten Veget, Brauzeichenbuch 1668/1669. [\*] Häuser u. Höfe 7.138
- +
  - allgemein Wilde 88
  - Archäologische Notberg Häuser u. Höfe 1.336
  - Beschreibung 1769 Wohnhaus, 3 Etagen mit Seitenflügel zur Blocksquerstraße. BAC
  - Ersterwähnung: 1321 *domus* mit Buden. [\*] Häuser u. Höfe 7.140
  - Nutzung:
    - 1561: Brauhaus, 1592: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [\*] Häuser u. Höfe 7.140
    - Essig-Braugerechtigkeit Brehmer 2.17
    - Knabenschule von Borchers: 1814-1839 Brehmer 2.17
  - Taxationen 1769: 10.000 m.l., 1930: 46.400 RM. BAC

### Beckergrube 62 († 1942) 1796: 209. 1820: 230. MMQ. Block 87

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Wolfgang Frontzek, Das städtische Braugewerbe und seine Bauten... Neumünster 2005

- Eigentümer
  - 1360: Hinrik Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368. Wird 1360 mit Lutterbeck 351  
anderen Gläubigern eingewältigt und verkauft
  - 1406-1420: Hinricus Grabowe, Brauer [\*] Häuser u. Höfe 7.134
  - 1668 u. 1669: Dierich Burmeister, Brauzeichenbuch 1668/1669 [\*] Häuser u. Höfe 7.136
- +
- Beschreibung 1817: Wohnhaus mit links zwei Seitenflügeln, die beide einen Keller haben. Alle Gebäude haben 3 Etagen BAC
- Ersterwähnung: 1322 *domus* [\*] Häuser u. Höfe 7.139
- Grundstück 1860: umgebaut und mit Nr. 60 "zu einem Gebäude vereinigt". BAC
- Nutzung: 1602 Rotbierbrau [\*] Häuser u. Höfe 7.139
- 1817: Brauhaus BAC
- Umbau: 1860 mit Nr. 60 vereinigt [\*] Häuser u. Höfe 7.139

## Beckergrube 63 (D) 1796: 119. 1820: 122. MMQ. Block 84. [Ecke Blocksquerstr.]

- Eigentümer
  - 1375-1379, 1388: Seghebode Crispin, Ratsmitglied 13449-1388, erwirbt 1375 neun Buden, gibt diese 1379 der Tochter als Brautschatz und erwirbt sie 1388 erneut. Lutterbeck 249
  - 1379-1388, 1406: Jacob Holk, Ratsmitglied 1387-1408, erhält 1379 als Mitgift seiner Frau *neun* Buden MMQ 11 und verkauft 1388 an den Schwiegervater, wird 1406 nach dem Tod des ohne Erben verstorbenen letzten Besitzers als *advocatus hujus civitatis* wieder eingewältigt und verkauft an Johan Crispin. Lutterbeck 281
  - 1392, 1406: Johan Crispin, Ratsmitglied 1396-1442, verkauft 1392 neun Buden, erwirbt sie 1406 zurück, wird 1411 vom Neuen Rat enteignet, erhält die Buden später zurück. Lutterbeck 246
  - 1406: Conrad van Alen, Ratsmitglied 1387-1408, erhält 1406 als *advocatus civitatis neun* Buden aus dem Nachlass des ohne Erben verstorbenen Besitzers. Lutterbeck 182
- +
- Beschreibung 1777: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer. Schauer in Stenderwerk. 1798 ohne Schauer. BAC
- EG: neu Kunst Top 114
- Fassade Kunst Top 114
  - Schweifgiebel, Traufseite Dehio 539
  - Zwerchgiebel, Fachwerk 18. Jh. Kunst Top 114 / Dehio 539/ Bürger Nachr. 1998/99:78.11/ Finke 2.185
- Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.27 Bf
- Nutzung: Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
- Taxationen 1777: 1.700 m.l. 1936: 8.100 RM. BAC

## Beckergrube 64 (†) 1796: 210. 1820: 231. MMQ. Block 87

A

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
  - 16. Jh.: Johann Spangenberg † 11.6.1597. 1573 Ratsherr Fehling 1.108
- Eigentümer
  - 1397-1422: Johan Hunt, Brauer (STR-Eintrag: Henke Hunt) [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134
  - 1424: Johann van dem Berne, Bergenfahrer. VBII 1900/46.362
  - 1426-1429: nach Bernes Tod dessen Witwe u. Tochter zugeschrieben, 1428 verpflichteten sich vier Bergenfahrer im Namen ihrer Genossenschaft, den Erben des B. im nächsten März 318 (Pfund ???) auszuzahlen VBII 1900/46.362
  - 1429: Lambert Katemole, einer der 4 Bergenfahrer
  - 1448: Hinrik Klokeman kauft ausdrücklich für die Bergenfahrer Häuser u. Höfe 7.139  
(Schütting) [Wolfgang Frontzek]
  - 1549: Verkauf
- +
- Beschreibung 1794: Wohnhaus mit links zwei Seitenflügeln. Alle Gebäude mit 2 Etagen. Neubau Ende des 18. Jh.. 1875 eventuell Neubau. 1894 Umbau. BAC

- Ersterwähnung: 1309 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Grundstück 1862 ein Hintergebäude nach Nr. 68 übertragen BAC
- Nutzung
  - ehem. Bergenfahrer Schütting, 1429-1549 Brehmer 2.16/  
- [Antjekathrin Graßmann] Lü Kaufmann 103
  - erster Schütting spätestens 1429/30 VBll 1900/46.362
  - genannt „Lobben“ Hoffmann, Straßen 226
  - Personal 1468/69 u. einige andere Jahre VBll 1900/47.372
  - Veranstaltungen (gesellige) nur in Winterhalbjahren VBll 1900/47.371, 372
  - Musik VBll 1900/47.372
  - Zusammenkünfte VBll 1900/47.372
- Taxationen 1794: 20.000 m.l., 1936: 123.000 RM. BAC

## B

- Umbau 1469, Kosten: 2000 (???) † 1942 VBll 1900/46.363
- Inneres, Beschreibung VBll 1900/46.363-364/  
VBll 1900/47.371
- Inventar VBll 1900/46.365/  
VBll 1900/47.370-371
- Kellerabgang von Straße, Keller VBll 1900/47.371  
Wilde 88

## Beckergrube 65 (D) 1796: 118. 1820: 121. MMQ. Block 84

- Eigentümer
  - 1402-1434: Hinricus Grasekamp, Brauer (STR-Eintrag) Häuser u. Höfe 7.134, 140  
Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]
  - 1798, Adressbuch: Friedrich Johann Green (\*16.1.1770 † 27.3.1828), Kaufmann, ab 1799 Alfstr. 38  
Hemmie 2.84
  - 1564-1609: Dirik Reymers, Weißbrauer, Weinkost Häuser u. Höfe 4.385  
[Rolf Gramatzki]
  - 1510-1636: Hinrik Kluvensieck, Weißbrauer [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385
  - 1636-1640: Hinrik Kluvensieck Sohn, Weißbrauer [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385
  - 1640-1645: Simon Ahrens, Weiß- u. Rotbrauer [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385
  - 1645-1667: Hans Meyer, Weißbrauer [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385
  - 17. Jh.: Weiß- und Rotbrauer
- +
  - Bauuntersuchung
    - 1. 3-geschossiges Giebelhaus. Bauherr: Dirick Reymers, Neubau Häuser u. Höfe 4.385/  
[Rolf Gramatzki]
    - 1582/83 (d), 1609 als Weißbrauhaus verkauft, Umbau 1620/40. Häuser u. Höfe 1.207  
Giebel um 1800 verändert. [Sigrid Wrobel u. a.]
    - 2. „Stattliche Renaissancegiebelfront, 2. Hälfte 16. Jh. durch eigenartig Tiefe, (vgl. Engelsgrube 81/  
83). Reich profilierte Flachbogennischen der Luken über Gesimsen gegliedert Staffelgiebel um 1800  
durch ein Frontispiz ersetzt.“ Dehio 539
  - Beischlagwange mit Fabelwesen [Doris Mührenberg, Alfred Falk] Archäo. Gesell 2/3: 31, 31/  
Lü Kolloquium 2.267
  - Beschreibung 1799: mit Blocksquerstr. 60 + 60 a (8/10).Wohnhaus in 3 Etagen. Links Seitenflügel, 3  
Etagen mit Balkenkeller, teilweise über der Erde. Quergebäude mit 2 Etagen, unten Mauer- oben  
Stenderwerk. 1873 Umbau. Zusammenlegung mit Nr. 8/10. BAC
  - Datierungen
    - Dachwerk u. div. Decken: 1582 ( d ). [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 141
    - Diele, Bestand: 1936 Heimathefte 20. 82-83
    - Ersterwähnung: 1301 *domus* [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385/  
- [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
  - Fassade
    - vor 1911 [Wolfgang Frontzek] Kunst Top 114
    - vor Sanierung Häuser u. Höfe 7.119
    - nach Sanierung Finke 1.34  
Bürger Nachr.  
1998/99:78.111/

- Foto 2002 [Margrit Christensen] Finke 2.185
- Beeinflussung: St. v. Düren Häuser u. Höfe 5.27 Bf
- Hausmarke: „D. R. 1588“. [Wolfgang Frontzek] Finke 3.234
- Grundstück 1891: Zusammenlegung mit Blocksquerstr. 8/10 Häuser u. Höfe 7.140
- Neubau 1582/1583 / (Dendro-Dat.), Umbau 1620/1640, Giebel um 1800 verändert. [Rolf Gramatzki] BAC
- Nutzung Häuser u. Höfe 4.285
- 17 Jh.: Weißbrauhaus 1610. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- 1799. Brauhaus BAC
- 1854 (?) - 1878: Mädchenschule von Fr. Schönrock Brehmer 2.17
- ab 1856 (?) Töchterchule der Dem. Catharina Margarethe Schönrock, die ab 1840 in Fischstr. 80 war, und ab 1842: Beckergrube 79 Zander 175
- Taxation 10000 m.l. lt. Schoß 1663 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385
- Obergeschoss, erstes (ehem. Diele) (?) Häuser u. Höfe 4. Kat 385
- Grisaillemalerei, Reste, 1582/ 1583 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 385
- Malschichten Anfang bis Mitte 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Bau- u. Sanierungsmagazin 2/87 + 1/89
- Sanierung: Roger, Krancher, Architekt, Lübeck. 1988 (?) LN 6.5.79, 16.5.79, 19.10.1979
- Sprossenfenster sollten einer Betonwand weichen BAC
- Taxationen 1799: 5.500 m.l., 1925: 42.600 RM.

### Beckergrube 66 (†) 1796: 211. 1820: 232. MMQ. Block 87

- Eigentümer Häuser u. Höfe 7.134
- 1398-1418: Radeke van Celle, Brauer (STR-Eintrag: Radeke van Tzelle). [Wolfgang Frontzek]
- Eigentümer oder Mieter: Lü Weinhandel 224
- 1900: Fr. Schlichting, Weinhandel en gros [E. Spies-Hankammer]
- +
- Beschreibung 1794: Haus mit 2 Etagen, straßenwärts mit 3 Etagen. Seitengebäude, 2 Etagen mit Balkenkeller. 1876 Um- oder Neubau. BAC
- Ersterwähnung: 1300 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Nutzung Häuser u. Höfe 7.139
- 1347-1387: Braugerechtigkeit Brehmer 2.16
- 1544: Braupfanne u. Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Essig-Braugerechtigkeit Brehmer 2.17
- 1794: Essigbrauhaus BAC
- Mälzgerechtigkeit Brehmer 2.17
- Taxationen 1794: 5.850 m.l., 1925: 46.200 RM. BAC

### Beckergrube 67 (D) s. a. → Nr. 67, 69, 71. 1796: 117. 1820: 120. MMQ. Block 84

- Eigentümer Lutterbeck 216
- 1286, 1289, 1290: Willekin Bruns, Ratsmitglied kauft, verkauft 1290
- 1343-1380: Hinricus Blusme *quam personaliter inhabitat* Hemmie 2.68
- Anderer Hausbesitz: Alfstr. 38, Breite Str. 8, Mühlenstr. 68
- 1403-1433: Olrik van Hillensen, Brauer (STR-Eintrag: Ulricus de Hildesen), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134, 140
- +
- Baugeschichte Häuser u. Höfe 1.182
- Fotogrammetrie
- Beschreibung 1804: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauer. Links Seitenflügel, 2 Etagen mit Balkenkeller. Hinten quer „ein Raum Gebäude" mit 3 Etagen. 1872/1873 Großer Umbau oder Neubau durch Handelshaus Raufft und Brehmer. BAC
- Diele, Bestand: 1936 Heimathefte 20. 82-83
- Ersterwähnung: 1290 *area*, 1303 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- Fassade Finke 2.185
- Stufengiebel mit Blenden, flachbogige Luken, Staffeln mit Taustab Kunst Top 114/

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| Mitte 16. Jh. Unterhalb Giebel neu verblendet. Veränderungen:<br>20er Jahre 20. Jh. | Bürger Nachr. 1998/99:78.12 |
| - vor 1911 [Wolfgang Frontzek]  | Häuser u. Höfe 7.119        |
| - Foto 2002 [Margrit Christensen]   | Häuser u. Höfe 5.27 Bf      |
| - Hausmarke: „D. R. 1588“. [Wolfgang Frontzek]                                      | Häuser u. Höfe 7.140        |
| - Nutzung: 1537 Braupfanne u. Zubehör. [Wolfgang Frontzek]                          | Häuser u. Höfe 7.140        |
| - Braugerechtigkeit   | Brehmer 2.16                |
| - 1804: Brauhaus  | BAC                         |
| - Taxationen 1804: 9.000 m.l., 1933: 49.300 RM.                                     | BAC                         |

### Beckergrube 67 (D) 69 (D) 71 (D) s. a. → die einzelnen Hausnummern

|  |                      |
|--|----------------------|
| - Beschreibung: „Drei einander ähnliche, durch rundbogige Hochblenden gegliederte Stufengiebel des späten 16. Jh. mit schmalen Blenden an den Seiten. Alle ehem. wie in der mittleren, durch Wappentafeln 1590 datierten Fronten über zwei Zwischengeschosse.“ | Dehio 539            |
| - Fassade vor 1911. Hausmarke „B. D. 1590“ [Wolfgang Frontzek]   | Häuser u. Höfe 7.119 |
| - o. D.  | Finke 3.243 Bf       |

### Beckergrube 68 (†) 1796: 212. 1820: 233. MMQ. Block 87

|   |               |
|---|---------------|
| - Eigentümer  |               |
| 1429: Everhardus de Hereke, eingewältigt († 1437). Anderer Hausbesitz Alfstr. 38 (1414 Zwangsverkauf seines Anteiles), Holstenstr. 19-23 (über seine Frau, 1412 bis in die 1420er Jahre), Langer Lohberg 22-24, wohl 1412. Beckergrube 23 (1425-1433), Hartengrube 5 (1429-1437). Johannisstr. 55 (1425 eingewältigt), Königstr. 3-7 (1422, Grundstück mit Langer Lohberg 22-24 vereinigt), Alfstr. 38 (1414) | Hemie 2.72    |
| 1466- 1469: Ricbode Kerkring, Mitglied Zirkel-Gesellschaft  | Dünnebeil 263 |
| 1870: Consul A. Rehder  | BAC           |
| +   |               |
| - Beschreibung 1794: Wohnhaus mit 3 Etagen. Zwei Seitenflügel und ein Quergebäude mit 2 Etagen. Linker Seitenflügel mit Balkenkeller... Kleinere Umbauten 1877, 1889, 1899 und 1920. BAC  |               |
| - Grundstück 1862 Saalbau der Nr. 64 gekauft  | BAC           |
| - Nutzung: Gerechtigkeit für Seifen-Siederei u. Ölschlag, Ende 18. Jh.  | Brehmer 2.16  |
| - Taxationen 1794: 15.400 m.l., 1920: 85.300 M.   | BAC           |

### Beckergrube 69 (D) s. a. Nr. 67, 71. 1796: 116. 1820: 119. MMQ. Block 84

|   |                              |
|---|------------------------------|
| - Eigentümer  |                              |
| 1399-1420: Ludike van dem Dymen, Brauer (STR-Eintrag: Ludekinus van der Dynelen), Brauerliste. [Wolfgang Frontzek]                                  | Häuser u. Höfe 7.134, 140    |
| 1668 u. 1669: Hinrich Lüdemann, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek]   | Häuser u. Höfe 7.137         |
| 1936: Possehl Eisen - und Kohlenhandlung  | BAC                          |
| 1939: Klempnermeister Neelsen [Otto Hespeler]   | Heimatschutz 1939.50         |
| +   |                              |
| - Baugeschichte: Fotogrammetrie   | Häuser u. Höfe 1.182         |
| - Beschreibung 1815: Wohnhaus in 3 Etagen. Rechts Seitenflügel, 2 Etagen mit Balkenkeller, Stall und Holzstall 3 Etagen in Brandmauer. 1875 Umbau.. | BAC                          |
| - Diele (Bestand: 1936)   | Heimathefte 20. 82-83        |
| - Ersterwähnung: 1298 <i>domus</i> . [Wolfgang Frontzek]  | Häuser u. Höfe 7.140         |
| - Fassade   | Metzger Taf. 35/             |
| - Stufengiebel, spätes 16. Jh., stichbogige Luken durch Fenstereinbrüche beseitigt. Veränderungen: 20er Jahre 20. Jh                                | Kunst Top 114 /              |
| - vor 1911 [Wolfgang Frontzek]  | Bürger Nachr. 1998/99:78.12/ |
| - vor/nach Umbau (vor 1939) [Otto Hespeler]   | Häuser u. Höfe 7.119         |
| - Foto 2002 [Margrit Christensen]   | Heimatschutz 1939.50, 50     |
| - o. D.   | Häuser u. Höfe 5.27 Bf       |
| - o. D.   | Finke 3.243 Bf               |
| - Hausmarke: „H. R. 1590“. Sandstein [Wolfgang Frontzek]  | Finke 2.185                  |
|   | Häuser u. Höfe 7.140/        |
|   | Kunst Top 114                |

- Nutzung
  - 1550: Braupfanne, Zubehör [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
  - 1676: Mälzereigerechtigkeit. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
  - 1815: Brauhaus BAC
- Braugerechtigkeit Brehmer 2.17
- Taxationen 1815: 13.700 m.l., 1936: 44.400 RM. BAC
- Umbau vor 1939: Innen u. Fassade [Otto Hespeler] Heimatschutz 1939. 50, 50

### Beckergrube 70 1796: 213. 1820: 234. MMQ. Block 87

- Baugeschichte: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1869: Wohnhaus, 3 Etagen und Seitenflügel (Balkenkeller) mit 2 Etagen. Quergebäude mit 2 Etagen. 1876 Um- oder Neubau BAC
- Seitenflügel, frühes 17. Jh. [Wilhelm Stier] Wagen 1969.89 / Dehio 539
- Taxationen 1769: 9.500 m.l., 1925: 36.600 RM. BAC
- Treppenturm am Seitenflügel Dehio 539

### Beckergrube 71 (D) s. a. → Nr. 67, 69, 71. 1796: 115. 1820: 118. MMQ. Block 84

- Eigentümer
  - 1402-1455: Johan van den Berghe, Brauer (STR-Eintrag: Johannes van dem Berghe), Brauerliste. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134, 140
  - 1668 u. 1669: Jochim Havemanns Witwe, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137

+

- Bauuntersuchung
  - Bauzustände, Rekonstruktionen
    - 1: um 1300, 2: zweite Hälfte 15. Jh. 3: um 1550, 4: um 1800 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.92, 123
  - Giebel: spätes 16. Jh.. Einschneidende [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.269
  - Umbauten, zuletzt im 18. Jh. Brehmer 2.17
  - Sanierung: Stuhr u. Sörensen, Oldesloe
  - Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
  - stratigrafische Aufnahme Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1776: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauer. Links Seitenflügel, 2 Etagen. Quergebäude mit 2 Etagen. Rechts ein Waschhaus aus Stender- und Mauerwerk. 1876 Umbau. BAC
- Diele, Putzdecke u. große Stuckrosette, erhalten Dehio 539 /
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.269
- Ersterwähnung: 1305 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- Fassade, jetzige, um 1780 verändert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.269
- 2 1/2 geschossige Gliederung mit großen Stichbogenfenstern Dehio 539
- in den OGs: spätes 18. Jh.
- vor 1911 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.119
- o. D. im sp. 18. Jh. verändert Finke 3.243 Bf
- Stufengiebel, Blenden spätes .16. Jh. Kunst Top 114/
- Bürger Nachr. 1998/99:78.12
- Metzger Taf. 35
- Giebel
- Grundrisse [Wolfgang Frontzek]
- Erdgeschoss mit Bauphasen 13. Jh., 16. Jh., 18. Jh. [Wolfg. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.122 Gr
- Obergeschoss mit Bauphasen 13., 16. Jh., 18. Jh. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.122 Gr
- Längsschnitt
- Nutzung
  - Braugerechtigkeit
    - 1452-1511 Brehmer 2.17
    - 1454, Rotbierbrau, Ersterwähnung: 1622 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
    - 1776: Tischlerhaus BAC
    - 1799: Haus der Brauerzunft [Hans-Jürgen Sterly] Baugewerbe 46
  - OG, alle Wohnräume: Paneele 18. Jh. Dehio 539
  - Querschnitt von Straße aus [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.120
  - Sanierung: Stuhr + Sörensen, Architekten, Bad Oldesloe [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1984.64.268-269

- Seitenflügel: OG: 2 Rokokozimmer  
  - im vorderen: Rocailienstuck, Ofennische [Lutz Wilde]
  - Querschnitt [Wolfgang Frontzek]
- Taxationen 1776: 14.500 m.l., 1925: 39.400 RM.
- Treppe  
  - Antrittspfofen
  - Krümmling

Dehio 539  
 ZVLGA.D 64/1984.269  
 Häuser u. Höfe 7.121  
 BAC  
 Kunst Top 114 / Dehio 539  
 Fink, Treppen 24 /  
 Fink, Treppen 20  
 Fink, Treppen 153

## Beckergrube 72 1796: 214. 1820: 235. MMQ. Block 87

- Eigentümer  
 1399-1413; Marquart Lynowe, Brauer. [Wolfgang Frontzek]  
 1466- 1480: Ricbode Kerkring, Mitglied Zirkel-Gesellschaft  
 um 1530: Gert Busch, Brauer. Mitglied im 100er Ausschuß.  
     [M. Eickhölter]  
 1668 u. 1669: Thomas Bouwman, Brauzeichenbuch 1668/1669  
     [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.134  
 Dünnebeil 263  
 Häuser u. Höfe 4.342  
 Häuser u. Höfe 7.136

+

- Beschreibung  
 1. 1815: Wohnhaus und Seitenflügel (Balkenkeller) mit 3 Etagen. 1866 Um- oder Neubau. BAC  
 2. Dreigeschossige, durch Konsolgesims über Bodenfenstern abgeschlossene Putzfassade von 3 Achsen  
     Breite im spätklassizistisch-romantischen Rundbogenstil, gegen Mitte 19. Jh. Übrüstiziertem  
     Untergeschoß zarte, die Fensterbogen betonende Putzrillenquaderung Über dem Mittelportal  
     steinerner Maßwerkbalkon.  
 - Ersterwähnung: 1305 *domus* [Wolfgang Frontzek]  
 - Fassade, Foto 2002 [Margrit Christensen]  
 - Nutzung  
     1543: Braupfanne u. Zubehör. [Wolfgang Frontzek]  
     1594: Rotbierbrau-Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek]  
         - Braugerechtigkeit  
 - Taxationen 1815: 11.000 m.l., 1935: 46.600 RM.

Dehio 540  
 Häuser u. Höfe 7.139  
 Häuser u. Höfe 5.27 Bf  
 Häuser u. Höfe 7.139  
 Häuser u. Höfe 7.139  
 Brehmer 2.17  
 BAC

## Beckergrube 73 (D) 1796: 114. 1820: 117. MMQ. Block 84

- Eigentümer  
 1287: Hinrik Rode, Ratsmitglied in den 1290er Jahren. Besitzt 1287,  
     gibt eine Hälfte der einen Tochter zur Mitgift  
 1328: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, BGM 1343  
     Erwerb: 1328, verkauft wieder  
 1392: Johan Luchowe, Knochenhauer kauft. [Claus Veltmann]

Lutterbeck 352  
 Lutterbeck 364  
 Häuser u. Höfe 3/1.25

+

- Beschreibung 1834: Wohnhaus in 2 Etagen. „am hinter Giebel des Vorderhauses" ein Ausbau mit 2  
 Etagen in Stenderwerk. Rechts Seitenflügel, 2 Etagen mit Balkenkeller. Quergebäude mit 2 Etagen und  
 Waschhaus. 1885 großer Umbau.  
 - Ersterwähnung: 1287 *domus*. [Wolfgang Frontzek]  
 - Fassade durch Umbau um 1870 verändert [Lutz Wilde]  
     - vor 1911 [Wolfgang Frontzek]  
 - Haustür, Foto Oktober 1993  
 - Nutzung: 1596 Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek]  
     - Braugerechtigkeit  
     - Brauhaus: 1834  
 - Taxationen 1834: 9.900 m.l., 1925: 41.800 RM.

BAC  
 Häuser u. Höfe 7.140  
 ZVLGA. D 64/1984.269  
 Häuser u. Höfe 7.119  
 Dia 2. 12  
 Häuser u. Höfe 7.140  
 Brehmer 2.17  
 BAC  
 BAC

## Beckergrube 74 1796: 215. 1820: 236 u. 237. MMQ. Block 87. [Ecke Böttcherstr.]

- Beschreibung 1786: Wohnhaus mit 2 Etagen und Seitenflügel mit 3 Etagen. Zur Böttcherstraße mit 2  
 Etagen und 2 Wohnungen. Nach 1786 Wohnhaus aufgestockt. 1870 Wiederherstellung des Brand-  
 schadens  
 - Grundstück 1877 Böttcherstraße 33 abgetrennt

BAC  
 BAC

- Haustür, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Name Brehmer 12.16
- 18. Jh.: „Im Stuhl" Brehmer 12.16
- 1756: „Im Vergoldeten Stuhl" Brehmer 12.16
- Nutzung: Kruggerechtigkeit
- Taxationen 1786: 6.000 m.l. 1877: Böttcherstr. 35 mitversichert: 70.000 M, 1929: 52.100 RM. BAC

### Beckergrube 75 1796: 113. 1820: 116. MMQ. Block 84

- Eigentümer, Berufe der Nutzer Häuser u. Höfe 7.137
- 1668 u. 1669: Hans Henniges, Brauzeichenbuch 1668/1669.[W. Frontzek]
- +
- Beschreibung 1812: Haus mit 3 Etagen, links Seitenflügel, 3 Etagen und Balkenkeller. Quergebäude mit 2 Etagen und Stall. 1880 Großer Umbau oder Neubau durch Bauunternehmer *Schoess* (Architekt).
- Ersterwähnung: 1299 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- Name 1455: *to dem koggen* Brehmer 2.16
- Nutzung: Rotbierbrau, Ersterwähnung: 1594. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- 1812: Brauhaus BAC
- Taxationen 1812: 12.000 m.l. 1881 nochmalige Erhöhung der Versicherungssumme durch Lange, 1927: 52.500 RM. BAC

### Beckergrube 76 (D) 1796: 236. 1820: 268. MMQ. Block 86 [Ecke Böttcherstr.]

- Beschreibung BAC um 1800: Wohn- und Backhaus mit 2 und 3 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. Zur Böttcherstraße ein Haus in Brandmauern, 2 Etagen, ... worin der Backofen steht. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.81
- Fassade: Voluten Dehio 548 / Kunst Top 114
- Mai 1977 Andresen 6.115
- Foto um 1980 Bürger Nachr. 2002/87.7, 7
- Fassade zur Böttcherstr. Andresen 6.113
- Foto Oktober 1973 Häuser u. Höfe 5.81
- Foto 1983 [Margrit Christensen] Bürger Nachr. 2005/94.5
- Foto von ? Kunst Top 114
- Dacherker, Fachwerk Kunst Top 114/
- Haustür, Zopf, spätes 18. Jh. Portale u. Türen 37, 13
- 18. Jh., Oberlicht: 1785/90 Dia 2.13
- Foto Oktober 1993 Dia-Kartei
- Foto August 1981 Bürger Nachr. 2002/87.7
- Maueranker: gotisch Dehio 540
- Nutzung: Backhaus (seit 1443 bezeugt) BAC
- Taxation 17895: 4.900 m.l., 1857: 12.500 m.l.

### Beckergrube 77 1796: 112. 1820: 115. MMQ. Block 84

- Eigentümer Lutterbeck 200
- 1330-1332: Arnold van Bardewich, Ratsmitglied 1327-1350, wird für seine 10 m. d. Wicbelde-Rente 1330 eingewältigt, verkauft
- 1332: wieder
- 1332: Wolterus, *braxator* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- +
- Beschreibung 1793: Wohnhaus in 3 Etagen. Rechts Seitenflügel, 2 Etagen mit Balkenkeller.
- Nutzung ab 1676: Mälzgerechtigkeit, Essigbrauerei Brehmer 2.17/
- [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- Nutzung 1330-1539: Braugerechtigkeit Brehmer 2.17
- Rückfassade, frühes 16. Jh. (?), Glasurschichten Bürger Nachr. 1998/77.11/
- Finke 3.88
- Taxationen 1793: 4.950 m.l. 1889 Erhöhung der Versicherungssumme bis 1891 „nach vollendetem Bau" neu taxiert, 1928: 30.000 RM. BAC

## Beckergrube 77/79 s. a. → Nr. 77, 79. 1796: 112/111. 1820: 115/114. MMQ. Block 84

Eigentümer

1263, 1266, 1286: Johan van Bardewich, Ratsmitglied, BGM  
verkauft 1290 gegen 2  $\frac{3}{4}$  m. d. *wordtins*.

Lutterbeck 202

+

## Beckergrube 78 (K) 1796: 237. 1820: 269. MMQ. Block 86

- Ersterwähnung: 1290 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
- Beschreibung 1827: Wohn- und Brauhaus, 3 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen und Balkenkeller, Quergebäude, 3 Etagen, 1875 und 1901 größere Um- oder Neubauten. BAC
- Nutzung
  - 1603: Ersterwähnung Rotbierbrau [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139
  - Braugerechtigkeit Brehmer 2.17
  - 1827: Brauhaus BAC
- Taxationen 1827: 12.100 m.l., 19235: 32.600 RM. BAC

## Beckergrube 79 (D) s. a. → Nr. 77/79. 1796: 111. 1820: 114. MMQ. Block 84

- Eigentümer [Rolf Gramatzki]
  - 1364-1392: Tydike de Hamele, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
  - 1515-1536: Titke Bartram [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.386
  - 1536-1548: Wycken Bartram Häuser u. Höfe 4.386
  - 1548-1568: Hynrik Soherenhagen Häuser u. Höfe 4.386
  - 1568-1600: Herman Huter Häuser u. Höfe 4.386
  - 1603-1633: Claus Petersen, Seefahrer Häuser u. Höfe 4.385
  - 1633 (?) - 1678: Gerd Teggemann, Seefahrer Häuser u. Höfe 4.385
  - 1638 (?) - 1678: Gerd Teggemann, Kaufmann Häuser u. Höfe 4.386
  - 1678-1685: Kinder von Gerd Teggemann, Kaufmann Häuser u. Höfe 4.386
  - 1686-1689: Joachim van Dalen Wwe Doctor jur. Häuser u. Höfe 4.386
  - 1689-1726: Asmus Westphal, Mälzer/Essigbrauer Häuser u. Höfe 4.386
  - 1726- ? : Hermann Siemers, Brauer, Brauervogt Häuser u. Höfe 4.386
  - 1815: die Ältesten der Brauerzunft. BAC
- +
- Bauuntersuchung
  - Dreigeschossiges Giebelhaus, vermutlich Ende 16. Jh. Flügel zwei- Häuser u. Höfe 4.385  
geschossig Ende 17. Jh. [Rolf Gramatzki]
- Beschreibung 1795: Wohn- und Brauhaus in 2 Etagen. Links Seitenflügel mit 3 Etagen. Quergebäude mit 3 Etagen. 1841 Abbruch des Quergebäudes. BAC
- Dielenfenster [Lutz Wilde] ZVLGA. D 66/1986.254, 254
- Ersterwähnung 1290: *area*, 1297: *domus* [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385/  
- [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- Fassade, klassizistisch schlicht 1. Viertel 19. Jh. Dehio 540
  - Zwerchgiebel, 17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA. D 66/1986.254
- Haustür, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Nutzung
  - bis Mitte 17. Jh.: Wohnhaus Schiffer [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385
  - 1795: Brauhaus BAC
  - ab 1842: Töchterschule der Dem. Catharina Margarethe Schönrock, die ab 1840 in Fischstr. 80 war, und ab 1856: Beckergrube 65 Zander 175
- Rückfassade, spätes 16. Jh. 3 Dreieckiger Backsteingiebel Bürger Nachr. 1993/64.8, 7/  
flachbogige Luken Dehio 540
- Seitenflügel, 17. Jh. Dehio 540
  - Hochparterre, 1. Raum:
    - Bemalte Holzbalkendecke, wohl Anfang 18. Jh. Häuser u. Höfe 4.228, 233,  
[Rolf Gramatzki] Kat 385, Bf 10 a, b
    - 1. u. 2. Raum: Holzbalkendecke, bemalt. 1. H. 17. Jh. Häuser u. Höfe 4.385  
[Rolf Gramatzki]
  - Hochparterre, 2. Raum:
    - Holzbalkendecke, bemalt, 2. Hälfte bis Ende 17. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 386,

- [Rolf Gramatzki] Bf 10 c  
 - Obergeschoss, kleiner Saal, Rokoko- Deckenstuck Dehio 540  
 - Taxation  
 1663: 6000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.385  
 1795: 10.000 m.l., 1920: 34.410 M. BAC  
 - Windfangtür, Foto August 1981 Dia-Kartei

### Beckergrube 80 1796: 238. 1820: 270. MMQ. Block 86

- Eigentümer  
 1285: Johan van Cerno, Ratsmitglied 1289, 1290, 1277 schon genannt, besitzt und bewohnt das Haus  
 1285 Lutterbeck 224/ Fehling 1.21  
 1407: Albert Westhof (Brauerliste). [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139  
 ? - 1410: Catharina, Frau des Knochenhauers Conrad Pape, Tochter des Johannes Rehorst erbt von  
 ihrem Mann das Haus, welches sie 1410 verkauft [C. Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.41  
 +  
 - Beschreibung 1795: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 2 Etagen, 1904 großer  
 Um- oder Neubau. BAC  
 - Ersterwähnung: 1309 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139  
 - Fassade nach Kriegs-Beschädigung neu u. falsch [Lutz Wilde] ZVLGA.D 56/1976.91  
 - Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 2.14  
 - Hoffassade: Backstein erhalten  
 - Innenstruktur: erhalten  
 - Nutzung  
 - 1598-1856; Brautätigkeit. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139  
 - Mälzgerechtigkeit Brehmer 2.17  
 - Portal nach 1945 neu nach Resten, 16. Jh.  
 - Taxationen 1795: 14.400 m.l., 1937: 74.000 RM. BAC  
 - Umbau 1893/1894. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.139

### Beckergrube 81 1796: 110. 1820: 113. MMQ. Block 84 [Ecke Siebente Querstr.]

- Eigentümer  
 1350-1359: Eigentümer: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367, wird 1350 für eine 13 m.d.  
 Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1359. Lutterbeck 321  
 1377: Hinrik van Loo, Ratsmitglied 1364-1386, erwirbt 1377 Lutterbeck 293  
 verkauft wieder  
 um 1530: Hermann Birchmann (Barchmann), Bäcker. Mitglied im Häuser u. Höfe 4.342  
 64er Ausschuß [Manfred Eickhölter]  
 1870: Kauf durch Geschwister Pietzner BAC  
 +  
 - Beschreibung 1780: mit Siebenter Querstr. Nr. 1 versichert. Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer und  
 eine Wohnung zur Siebten Querstr. Ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauer. 1871 großer Umbau. BAC  
 - Nutzung: 1290 bis Anfang 18. Jh.: Bactätigkeit. Der 1. Bäcker wird als *pistor Coloniensis* bezeichnet  
Brehmer 2.16  
 - Pertinenzgrundstück: Siebente Querstr. 3, 5, 7, 9 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5. 298  
 - Taxationen 1780: 2.700 m.l., 1918: 16.500 M. BAC

### Beckergrube 82 (D) 1796: 239. 1820: 271. MMQ. Block 86

- Eigentümer  
 1393-1414: Albert Westhof, Brauer . [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134  
 1668 u. 1669: Hans Lindemanns Witwe, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.137  
 [Wolfgang Frontzek]  
 +  
 - Beschreibung 1797: Haus, 3 Etagen, Seitenflügel, 4 Etagen, Garten mit Portal, Wohnsaal in der Cle-  
 menstwiete (Nr. 1) 3 Etagen Nr. 239.1 in Brandmauern, 1894: „... im Bau vollendet“, BAC  
 - Grundstück 1902 wird Clemenstwiete 1 abgetrennt. BAC  
 - Nutzung  
 - Braugerechtigkeit Brehmer 2.17

- 1797: Brauhaus BAC
- Marienknabenschule von Kröger seit 1839 (bestand wohl 1890 noch) Brehmer 2.17
- Taxationen 1797: 9.700 m.l., 1894: 47.110 M. BAC

### Beckergrube 83 (D) 1796: 109. 1820: 112. MMQ. Block 85

- Eigentümer
  - 1351-1356: Hermann Howschildt, Gewandschneider, erbt von seine Mutter /verkauft,  
Vater: Michard Bredeveld. Mutter: Mechthild, Wwe des Thideco de Daventria  
[Bernd Schirok] Häuser u. Höfe 4.295
  - 1356-1376: Radekinus Lange, Goldschmidt, kauft das Haus, das  
1376 zwangsweise verkauft wird. (Schroeder) Warncke 4.111
  - 1395-1396: Aemilius Luchow, Ratsmitglied 1389-1402. Erbt 1395,  
verkauft 1396 Lutterbeck 295
  - 1396-1419; Johan Gronowe, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134, 140
  - 1814: Chrst. Krellenberg BAC
  - 1874: Das Handelshaus Piehl und Fehling BAC
- +
  - Beschreibung (übertragen aus Folie 655) 1787 September 6.: ein Wohnhaus, 2 Etagen in Brand-mauern,  
1 Seitengebäude, 2 Etagen nebst im d ... eine Wohnung und Saal jetzt ein Raum, im Hofe ein  
Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern noch ein Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern und  
Ständerwerk. BAC
  - Ersterwähnung: 1292 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
  - Feuer „zerstört obere Etagen“ (auch Nr. 85) [wohl 1929] VBll 1929.10, 10
  - Grundstück
    - 1787, am 6. Mai übertragen auf das Haus Nr. 86 a (Siebente Querstraße 2). Fol. 83 der Wert der  
abgebrochenen Part. BAC
    - 1892 übertragen hierher Beckergrube 85 BAC
  - Nutzung
    - 1525: Brauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
    - 1562: Rotbierbrauer, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
  - Pertinenzgrundstücke: Siebente Querstr. 2-6 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.298
  - Taxationen 1787: 13.000 m.l., 1877 nach § 13 neu taxiert und erhöht, 19. September 1877 neu taxiert u.  
erhöht. 1930: 85.900 RM. BAC

### Beckergrube 84 1796: 240. 1820: 272. MMQ. Block 86

- Eigentümer
  - 1405-1435: Clawes Oldenhage, Brauer (STR-Eintrag: Nicolaus  
Oldenhage). [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134
  - 1668 u. 1669: Hinrich Claussen, Brauzeichenbuch 1668/1669  
[Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.136
- +
  - Beschreibung
    - 1.1815: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen und Balkenkeller, 1877 Um- oder Neubau eines  
Seitengebäudes BAC
    - 2. Mitte 16. Jh. mit Hochblendengliederung, gegen 1800 seitlich  
Unterhalb Giebel verputzt (19. Jh.). abgeschweift, Frontispiz.  
Kunst Top 114
  - Ersterwähnung: 1335 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
  - Fassade: ehem. Stufengiebel Dehio 540/  
- 1942 eingestürzt, Haus erhalten, Fassade .wieder aufgebaut Wilde 88, 88
  - Nutzung:
    - 1574: Braupfanne u. Zubehör. Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
  - Taxationen 1815: 9.000 m.l., 1931: 44.400 RM. BAC

### Beckergrube 85 (D) 1796: 108. 1820: 111. MMQ. Block 85

- Eigentümer
  - 1386: Johan Langhe, Ratsmitglied 1368-1385. Nachlasspfleger  
verkaufen 1386 Lutterbeck 292

- 1386: Hinrik Constin, Flandernfahrer, Ratsmitglied 1368-1387, ist 1386 am Verkauf de Grundstückes beteiligt. Lutterbeck 237
- 1424-1433: Ghebeke, die Witwe des Brauers Johan van Munster [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.134
- 1668 u. 1669: Johan Krepfinck, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
- 1826: Ww. Joh. Christ. Sommer, geb. Brandes BAC
- 1869: Das Handelshaus Piehl + Fehling, BAC
- +
- Beschreibung (aus Folio 673) 1788: Wohnhaus, 2 Etagen, zur Rechten ein Seitengebäude, 2 Etagen, ein Quergebäude, 2 Etagen, ein Apartement von Brettern; BAC
- Feuer „zerstört obere Etagen“ (auch Nr. 83) [wohl 1929] VBll 1929.10, 10
- Grundstück
- 1788: 8. May ... ist das Quergebäude von dem Hause 112 (83) hinzugekommen, welches jetzt zu einem Speicher eingerichtet ist und taxiert. BAC
- 1874 Mai 6. übertragen auf das neue Haus Nr. 86 a (Siebente Querstraße 2) BAC
- Taxationen 1788: 5.100 m.l. 1885 neu taxiert und erhöht: 8.730 M. BAC

## Beckergrube 86 (D) 1796: 241. 1820: 273. MMQ. Block 86

### A

- Eigentümer
- 1836: Christian Fr. Wilms, Weinhändler VBll 1976.54
- 1853: Hermann Friedrich von Melle, Weinhändler VBll 1976.54/  
- [Elisabeth Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 211
- 1900: H. F. von Melle. Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
- +
- Beschreibung 1786: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 2 Etagen und Balkenkeller, „halb über der Erde“, Quergebäude, 2 Etagen, 1868 Neubau eines Hintergebäudes. BAC
- Fassade
- vor 1942 (Pferdefuhrwerk vor der Tür) Lü Weinhandel 212 /  
- (mit Pferdefuhrwerk davor) LBll 2003.114  
- vor und nach dem Luftangriff Wilde 89  
- 1942 eingestürzt, Haus erhalten, Fassade wieder aufgebaut Wilde 88
- Haustür, Oberlicht das einzige seiner Art Struck 2. XXX
- Seitenflügel erhalten [Lutz Wilde] ZVLGA.D 56/1976.92 /  
Dehio 540
- Taxationen 1786: 11.350 m.l., 1933: 48.700 RM. BAC

### B

- Beschreibung: 1942 schwer beschädigt, Neubau: Umrisse wie früher, Einzelheiten erfunden. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 56/1976.91 /  
Wilde 89
- Innere Organisation erhalten [Lutz Wilde] ZVLGA 56/1976.92
- „Nach Zerstörung in alter Form wiederaufgebaut.“ Kunst Top 115
- Diele nach Hinten, 1983 [Elisabeth Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 213
- Hinterhaus: einige Platten Terrakotten St. v. Düren [John Eimens] Nordelbingen 3/1924.159
- Portal (mit Resten) Neu [Lutz Wilde] ZVLGA.D 56/1976.92 /  
Dehio 540
- Foto August 1981 Dia-Kartei
- Foto Juni 1995 Dia 2.15
- Rückgiebel, dreieckig, flachbogige Luken erhalten, 17. Jh.[L. Wilde] ZVLGA.D 56/1976.92 /  
Dehio 540

## Beckergrube 87 (D) 1796: 107. 1820: 110. MMQ. Block 85

- Eigentümer
- 1407: Nicolaus Oldenhaghen, Brauer (Brauerliste). [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.140
- 1597: Hans Münter, Kaufmann. Preis mit Belastungen 1597: 6000. (Nr. 87 ?) [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.91
1803. April 4.: sel. Gotth. Hartmann Wwe. Lud. Jac. Lang BAC

|   |                       |
|---|-----------------------|
| 1895: Handelshaus J.J. Wedel  | BAC                   |
| 1912: Christ. Aug. Siemssen Erben,  | BAC                   |
| 1918: KG Piehl + Fehling  | BAC                   |
| 1929. J. A. L. Hagen  | BAC                   |
| +   |                       |
| - Beschreibung 1803: Das Hohehaus, 3 Etagen in Brandmauern, zur Rechten ein Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller, quer ein Gebäude, 3 Etagen in Brandmauern, 1909 rev. | BAC                   |
| - Ersterwähnung: 1296 <i>domus</i> . [Wolfgang Frontzek]  | Häuser u. Höfe 7.140  |
| - Fassade, spätes 16. Jh.(?)  | Dehio 540             |
| - unterhalb Giebel im 20. Jh. erneuert [Lutz Wilde]   | ZVLGA.D 56/1976.95    |
| - Nutzung   |                       |
| 1562: Rotbrauhaus. [Wolfgang Frontzek]  | Häuser u. Höfe 7.140  |
| 1638: Malz- und Sehmhaus. [Wolfgang Frontzek]   | Häuser u. Höfe 7.140  |
| - Braugerechtigkeit   | Brehmer 2.17          |
| - „altertümliches Giebelhaus, als Speicher erhalten“  | Hoffmann, Straßen 226 |
| - Taxationen 1803: 11.900 m.l. 1877 Mai 1. nach § 13 Taxe erhöht, 1909 rev. und erhöht, 1921 neu taxiert und erhöht 1929: 62.500 RM.  | BAC                   |
| - Tordurchfahrt: neu  | Kunst Top 115         |
| - Foto August 1981  | Dia-Kartei            |
| - Wappentafel, 2-teilig, mit „1581“   | Dehio 540             |
| - Sandstein stark verwittert  | Kunst Top 115         |

### Beckergrube 88 (D) 1796: 2421. 1820: 274. MMQ. Block 86

|  |                      |
|--|----------------------|
| - Eigentümer   |                      |
| 1300-1306: Johan Stolterfoht   | Stolterfoht 14       |
| 1373-1417: Hinrich van Stade, Brauer (STR-Eintrag: Hinricus de Stade). [Wolfgang Frontzek]   | Häuser u. Höfe 7.134 |
| 1668 u. 1669: Andreas Mestorg, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek]   | Häuser u. Höfe 7.137 |
| +  |                      |
| - Beschreibung 1812: Wohnhaus, 2 Etagen, ein Seitenflügel, 2 Etagen und Balkenkeller, einer mit 1 Etage, Quergebäude, 1 Etage. 1874 Umbau. | BAC                  |
| - Ersterwähnung: 1300 <i>domus</i> . [Wolfgang Frontzek]   | Häuser u. Höfe 7.140 |
| - Fassade: ehem. Stufengiebel  | Dehio 540            |
| - Flachbogenluken, gegen 1800 abgeschweift, Frontispiz [Bettina Zöller-Stock]  | Gerken, Trinken 115  |
| - Nutzung  |                      |
| - 1502: Braupfanne u. Zubehör. 1857 kein Brauhaus mehr [Wolfgang Frontzek]   | Häuser u. Höfe 7.140 |
| - Braugerechtigkeit  | Brehmer 2.17         |
| - Tourismuswerbung für Süditalien: „Piazza del Cilento“  | LN 9.12.2007         |
| - Taxationen 1812: 11.200 m.l., 1936: 40.700 RM.   | BAC                  |

### Beckergrube 89 (D) 1796: 106. 1820: 109. MMQ. Block 85

|  |              |
|--|--------------|
| - Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)   |              |
| vor 1595: Christian Petersen. † 12.11.1598. Ratsherr. 1588. Ab 1595: Breitestr. 46 Fehling 1.110   |              |
| 1803: Sel. Gotth. Hartmann   | BAC          |
| 1865: Chr. Aug. Heinr. Piehl   | BAC          |
| 1890: Handlungshaus Piehl + Fehling  | BAC          |
| 1912: Richard Piehl, Teilhaber von Piehl & Fehling, Königlich Belgischer Konsul  | Zimmermann 8 |
| 1931: Weber  | BAC          |
| 1936: Ch(arles) + Rob(ert) Coleman [Lübecker Zeitung]  | BAC          |
| +  |              |
| - Beschreibung 1803: Das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitengebäude, 2 Etagen, worunter ein Balkenkeller, 1 Quergebäude, 2 Etagen, zu Rechten im Hof 1 Waschhaus, 1 Etage. 1884 Rev., 1894 Rev. und erhöht, | BAC          |

- Brandwand, westl., Zustand :April 1981 Andresen 6.116
- Fassade im 18.J h. von Renaissance-Treppengiebel [Lutz Wilde] ZVLGA.D 52/1972.129 /  
Dehio 540/  
Kunst Top 115
- in Volutenschweifgiebel umgebaut, Luken vermauert, unterhalb Giebel verputzt
- 2004/2006. Foto: Maßstab 1:100 Geist-Seidel 26, 11/32
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 2. 16
- Taxationen 1803: 17.800 m.l., 1872 neu taxiert und erhöht, 1877 nach § 13 erhöht, 1884: ermäßigt, 1894: erhöht, 1895 neu taxiert und erhöht BAC
- Wappenstein, 1581, 1975/76 restauriert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 56/1976.95

## Beckergrube 90 1796: 243. 1820: 275. MMQ. Block 86

### A

- Eigentümer Häuser u. Höfe 4.342
- um 1530: Pyлкеul, Helmke (Pynekeul). Kaufmann. Mitglied im 64er Ausschuß [M. Eickhölter]

+

- Beschreibung 1780: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen und Balkenkeller, Quergebäude, 2 Etagen BAC
- Taxation 1780: 6.800 m.l. BAC

### B

- 1887 Neubau. BAC
- Haustür, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Taxation 1931:36.300 RM. BAC

## Beckergrube 91 1796: 105. 1820: 108. MMQ. Block 85

Dia-Kartei

### A

- Eigentümer LBll 1981.108
- seit 1305 bekannt Häuser u. Höfe 7.128
- 1356-1365: Johan Wilstede, Brauer [Wolfgang Frontzek] ca. 1590: 6000 M 5300 M (auch
- ca. 1590: Walter Meding, Kaufmannsfamilie. Preis mit Belastungen ca. 1590: 6000 M 5300 M (auch Nr. 93 ?) [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.91
- 1655-1676: Hinrich Petersen, Kaufmann [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.387
- 1676-1685: Gerd Güter, Kaufmann
- 1685-1692: Jürgen Bauer
- 1719: Dr. Michael Wilder (Nebenhaus)[Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.91
- 1795: Hier. Joh. Pohlmann BAC
- 1795: Joh. Gott. Beckmann BAC
- 1804: Daniel Treimer BAC
- 1822: Carol. Cath geb. Pohlmann BAC

+

- Bauuntersuchung Häuser u. Höfe 4.386
- Giebelhaus viergeschossig, um 1500, Renaissancegiebel. Flügelbau zweigeschossig; Ende 19. Jh. Umbau zur Fabrik, 1980 abgebrannt, 1981 abgerissen. [Rolf Gramatzki]
- Beschreibung BAC
- 1795: Das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, hierbei zur Rechten ein Raum, 1 Etage in Balken, im Hof zur Rechten ein Seitengebäude, 3 Etagen, hinten ein Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern, 1 Waschhaus in Ständer.
- 1804: obiges Haus ist sehr verfallen, von den Taxatores untersucht und neu taxiert, BAC
- 1822: ein Zimmer gehört jetzt zu dem Hause 107 (93) BAC
- Erdgeschoss Häuser u. Höfe 4. Kat 386
- Deckenbalken, bemalt [Rolf Gramatzki]
- Ersterwähnung 1305 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.386
- Fassade, Ende 19. Jh. stark Brehmer 81.107
- verändert, ehem. Bürgerhaus von um 1500
- Nutzung: Speichergebäude, im 17. Jh. wahrscheinlich kaufm. Nutzung Häuser u. Höfe 4.386
- [Rolf Gramatzki]
- Rückfassade (nach Brand) [Lutz Wilde] LBll 1981.89

- blendengegliedert [Lutz Wilde] LBll 1981.89
- Seitenflügel, 16. Jh. [Lutz Wilde] LBll 1981.89, 107
- Abbruch [Lutz Wilde] LBll 1981.90
- EG
- Behangmalerei [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 387
- Kassettendecke mit 16 Landschaftsbildern, 1660 / 80, Häuser u. Höfe 4. Kat 387
- Inhaltsangabe [Rolf Gramatzki]
- Ausgebaut, gelagert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.224
- OG: Fliesenschmuckfußboden [Lutz Wilde] LBll 1981.107
- Ausgebaut, gelagert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.224
- Taxation
- 1663: 8000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.386
- 1795: 11.000 m.l. 1885 neu taxiert und erhöht, 1905 Rev. und erhöht, 1906 neu taxiert und erhöht, BAC
- 1927: 61.000 RM.

## B

- Baulücke nach Abbruch [Lutz Wilde] LBll 1981.107
- Denkmalpflege, Skandal [Manfred Finke] LBll 1981.89-90
- Entgegnung [Lutz Wilde] LBll 1981.107-108
- [Horst H. Siewert] LBll 1981.108-109
- Neubau 1989. Fritz Korth, Architekt Foto wohl 2004/2006, Maßstab 1:100 Geist-Seidel 31, 31/32 Bürger Nachr. 1981/20.4

## Beckergrube 92 1796: 244. 1820: 276. MMQ. Block 86. [Ecke An der Untertrave]

- Eigentümer 1863: Mann und Thorbahn
- +
  - Beschreibung 1803: Gebäude in Brandmauer, 3 Etagen, 1911 großer Um- oder Neubau; s. Untertrave 87 BAC
  - Name 1890: „Der Löwe“ als Kornspeicher genutzt Brehmer 2.16

## Beckergrube 93 s. a. → Nr. 93/95. 1796: 104. 1820: 107. MMQ. Block 85

- Eigentümer
- 1412: Ludeken Hovesche vermacht testamentarisch Dietmar de Thune und Johannes Hovesche, seinem Sohn ein Haus in der Beckergrube zwischen zwei Häusern, von denen das eine ebendem Ludeke Hovesche gehört [Nr. 106 = heute Nr. 95] ?
- 1413: Albert Spryns kauft das Haus von Dietmar de Thune
- 1413: Conrad van Mynden kauft das Haus von Albert Spryns ?
- 1416: Conrad van Mynden vermacht, da „von der Lepra gequält“, noch zu Lebzeiten seiner Frau Elisabeth den Nießbrauch aller seiner Güter, und kraft dieser Schenkung kommt sie in den Besitz des Hauses. ?
- 1419: Johannes Pusteke erhält durch Heirat mit Elisabeth, verwitwete van Myden, das Haus als Mitgift
- 1445: Mathias Crusing erwirbt das Haus von Johannes Piusteke ?
- 1446: Gotfried Heyse jun. kauft das Haus von Mathias Crusing
- 1447: Hinrich Keding kauft das Haus von Gotfried Heyse jun. ?
- [niederdeutsch]
- 1456: Die Vormünder des verstorbenen Thomas Kerkring „myt allem rechte unde sodane XX mark jarliker wichb. rente de desulve her Thoas plach to hebbende unde hadde im huse wandages to behorende Godeken Heysen un Hinrik Kedings unde em nicht betalt zint, alzo it bellegen is in der beckergroven by dem huse Jacob Michaelis welk em de Radt dubbelde renthe hefft hethen toscreven,“
- 1457: Hans Borch kauft von den Vormündern das Haus des sel. Thomas Kerkring. ?
- 1476: Gesche Hoppers kauft das Haus durch ihre Vormünder von den Vormündern des Hans Borch
- 1476: Lutke Parsowe kauft das Haus von Gesche Hoppers mit Einverständnis ihrer Vormünder
- 1798: Joh. Chr. Voss BAC
- 1603: Wilhelm Meding kaufte das Haus aus Wilhelm Medings sen. Nachlass. ?
- 1612: wurde das Haus den Testamentarien Wilhelm Meding kraft Prozess zugeschrieben

1620: Sie cedirten [überließen] das Haus Hans Meindgk, der es  
 1644: an seine Witwe Elisabeth und seine drei Söhne vererbte  
 1622: Franz Haarkamp  
 1629: Gerd Grönen  
 1668: Herr Hinrich Kerckring erhält das Haus durch Prozess  
 1674: Gerd Grönen verband das Haus mit Nr. 106 [heute 95]  
 1683: Die Vorsteher der St. Catharinen Schule werden durch Prozess Eigentümer?  
 1823: Wilh. G. Fried. Achelius BAC  
 1867: Joh. Herm. Fried. Hoffmann BAC

+

- Beschreibung

1798: Das Wohnhaus, 4 Etagen, die unterste EG zum Raum, im Hof ein Seitengebäude, 2 Etagen in Ständer und Mauerwerk, quer 1 Stall, 2 Etagen in Ständer und Mauerwerk. BAC  
 1798: das Wohnhaus wie vor, jedoch noch im Hofe 1 Waschhaus und Apartement von Ständer und Brettern. BAC  
 1827: Keller von Nr. 108 (91) gehört wieder in dies Haus, 1867: 1 Waschhaus von Nr. 106 (95), 1868 Infolge Umbaus erhöht BAC  
 - Name 1820: „König von Schweden, Krughaus Brehmer 2.16  
 - Nutzung: Mädchenschule 1795-1802 und von 1825-1855 Brehmer 2.17  
 - Taxationen 1798: 5.200 m.l. 1808 getilgt, 1812 obiges Haus Nr. 107 ist aufs neue aufgenommen und taxiert, 1868: erhöht, 1877 nach § 13 erhöht 1931: 28.200 RM. BAC

**Beckergrube 93 / 95** s. a. → Nr. 93, 95. 1796: 104/ 103. 1820: 107/ 106. MMQ. Block 85

- Eigentümer s. a. → Nr. 93, Nr. 95

nach 1365: Johannes Eversberch, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.128

**Beckergrube 95 (D)** s. a. → Nr. 93/95. († Abriss Mitte 1970er Jahre). 1796: 103. 1820: 106. MMQ. Block 85

- Eigentümer

[lateinisch]:

1412: Ludeke Hovesche vermacht testamentarisch Dietmar de Thune und Johannes Hovesche, seinem Sohn, ein großes Haus in der unteren Beckergrube nahe der Trave, neben dem Haus des weiland Hermann de Warendorp; der Rat ließ es, mit Nießbrauch des Vrubblebs des Nachbarhauses, auf besagten Dietmar allein überschreiben, wobei ihm der Verzicht zugunsten des vorgenannten Johannes Hovesche freistand (?) ?  
 1413: Egbert Liding kauft das Haus von Dietmar von Thune  
 1431: Johannes Wulveshagen kauft von Egbert Liding  
 1439: Godeke Heise jun., Sohn des Conrad Heise, kauft von Joh. Wulveshagen das Haus , neben dem Haus des Johannes Punsteken  
 1441: Petrus Nysstad kauft das Haus von Godeke Heise jun.  
 1442: Hinricus Michaelis [kauft das Haus von Petrus Nyestad  
 1444: Johannes Holthusen kauft das Haus von Hinricus Michaelis  
 1444: Jacob Michaelis kauft das Haus von Joh. Holthusen  
 1458: Andrewes Geverdes, Ratsherr, kauft von Jacob Michaelis ein Haus zwischen den Häusern von Hans Steenberge und Hans Zydenholten  
 1462: Jacob Michaelis kauft von Andreas Geverdes ein Haus: „Her Andreas Geverdes Radman is myt allem rechte ingeweldiget in den egendom des huses Jacob Michaelis zo ixt bellegen is in der beckergroven by Hanse Steynborge vor XVI mark jarlike wickbald renthe deem nicht betalt zint.“  
 1464: Gotke Bekeman kauft von Andreas Geverdes, Ratsmann, ein Haus in der Beckergrube „zo ixt belegen is by Hanse Borch“  
 1466: Andreas Geverdes, Ratsmann, „is myt allem rechte ingeweldiget in den egendom des huses Gotken Bekemans zo ixt bellegen is in der beckergroven by Hanse Borch vor dertich mark jarlike wickb. renthe de em nicht betalt zint“  
 1471: Hans Thomensborch kauft von Andreas Geverdes, Borgermester ein Haus etc.  
 1486: Die bevollmächtigten „procuratores“ der Schuldner von Hans Thomasborch „sint myt allen rechte ... vor 188 mark schult de em nicht betalt sind“

- 1488: Claus Swarte kauft vom Konkursverwalter des Hans Thomasborch (namens Hans Pawes, Cord Coerff, Hermann Glockes) ein Haus in der Beckergrube neben Gerdt Kremer
- 1496: Witwe und Sohn des Claus Swarte erben das Haus. Die Witwe erbt nach dem Tod ihre Sohnes Thonies das Haus
- 1497: Claus Bulder kauft von den Vormündern der Witwe Telsche Swarte, namens Claus Bistervelt und Lutken Hinkelman, das Haus
- 1501: Die Vormünder von Anneken Gheverdes, Witwe vom Andreas Gheverdes, namens Johannes Kergkringk und Johannes Bere, „sint ingewefiget mydt allem rechte ... vor vertich mark lu-bisch (?) rente er unbetalet vor ein Jar twe schath“
- 1501: Bertolt Ghiseke kauft das Haus von den Vormündern der Anneke Gheverdes
- 1521: Elsabe, Witwe von Bartelt Gyseke, und ihre Kinder Peter und Brananus erben das Haus
- 1530: Elsabe, Witwe des Lutken Kopstede, „in wedderkeringe eres brutstattes den se mit rechte heft gefryet“ erwirbt das Haus
- 1536: Busse Wolters kauft von den „testamentarien“ des [wohl eher „der“] verstorbenen Elsabe Kopstede das Haus, desgleiche eine „braupanne mit aller tobehoringe“
- 1539: Jeronimus und Baltzer Wolters und ihre Schwester Gertrud Schevendorpes bekommen als nächstverwandte Erben ihres verstorbenen Bruders Busse Wolters das Haus samt der Braupfanne Die Vormünder der Gertrud Schevendorpes und ihrer Kinder kaufen von ihren Brüdern Jeronimus und Baltzer des Haus
- 1557: Christoffer Schevendorp kauft von seinen Brüdern Busse und Jeronimus Haus und Braupfanne
- 1563: Hans Sachtelevend erwirbt das Haus von Christoffer Schevendorp
- 1585: Die „testamentarien“ des verstorbenen Hans Sachtelevend haben den Vormündern von Engeln, der Witwe des Jochim Radtken (namens Caspar Clausen und Jochim Grisionhk) „vorm Erbaren Rade verlaten („überlassen“ ein Haus un der Beckergrube „bi nuhmehr Hans Feldhusen Huse“ mit der Braupfanne.
- 1591: Jürgen Grön kauft das Haus mit Braupfanne von den Vormündern der sel. Witwe des Jochim Radtken.
- 1628: Jürgen Gröne vererbt das Haus an seine Kinder und Enkel, unter denen es Hans Gröne allein übernahm. Er vererbte es
- 1642 an seine Witwe Emerentia und Kinder, letzte übernahmen es allein.
- 1669: Gerd Gröne
- 1697: Dr. Achilles Daniel Leopold erhält das Haus durch Prozess mit dem Eigentümer von Nr. 107 [heute Nr. 93]
- 1698: Gerd Gröne kauft das Haus wieder ?
- 1700: Die Sachtlebenschen Testamentarien bekamen durch Prozess das Brauhaus mit der Essigbrau- und Malzgerechtigkeit
- 1798: Joh. Chr. Voss BAC
- Verkauf 1822: dann zum Kornspeicher umgebaut [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.187
- 1823: Wilh. G. Fried. Achelius BAC
- 1872: Isaac Jacob Schlömer BAC
- 1881 Handlungshaus Lychenheim + Frank BAC
- +
- Beschreibung
- 1798: Haus, 4 Etagen in Brandmauern, im Hof zur Rechten ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller, im Hof quer ein Holzstall, 2 Etagen in Ständer und Brettern,
- 1812: Wohnhaus, 4 Etagen in Brandmauern, im Hof zur Rechten ein Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, worunter ein gewölbter Keller, hinten quer 1 Stallgebäude, 2 Etagen in Ständer und Mauerwerk. BAC
- 1867: Waschhaus an Nr. 107 (Nr. 93) BAC
- Brandwand, östliche Zustand April 1981 Andresen 6.116
- Datierung: 1227 Dd [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83
- Fassade, 2 .Hälfte 16. Jh. Metzger 9, *Tal 48 /*  
Dehio 540/ Kunst Top. 115  
Finke 3.224 *Bf*  
ZVLGA.D 60/1980.16
- um 1970, Ausschnitt
- vor / nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.16
- Grundriss 1.u. 2. OG BALÜRE 2.32 Gr
- Hoffassade BALÜRE 2.3

- Name, früher: „Das Roß” VBII 1929.75
- Nutzung 1798, 1812: Brauhaus BAC
- „Sanierung“ 1979: Architekt Christoph Deecke [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.187 /
- [hs] LBII 1980.237
- Bauträger: TRAVE Kohlmorgen 2.52
- Finanzierung BALÜRE 2.33
- Kosten BALÜRE 2.33
- Taxationen 1798: 7.600 m.l., von 1803 - 1812 aus der Versicherung getreten, 1872: neu taxiert und erhöht, 1935: 45.900 RM. BAC

**Beckergrube 97** s. a. → Nr. 97/99. 1796: 102. 1820: 105. MMQ. Block 85. [Ecke An der Untertrave 98]

- Eigentümer
- 1339: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1334-1350, erwirbt Lutterbeck 423
- das Grundstück 1339 mit sechs Buden

**Beckergrube 103**

- Name 1466: „Tom Anker" Brehmer 2.25
- Nutzung: Kruggerechtigkeit 1466-1539